

Fersensporn?
Wir helfen Ihnen!



...mit Maßeinlagen von

Rebbe

GESUNDE SCHUHE

Heidensche Str. 8 -12 · Lage
☎ 05232 / 2417 · www.actifuss.de

Samstag, 06. Februar

5 Schulen in Lage – Keine Frage!
Anmeldeverfahren der
weiterführenden Schulen

8 Gelungene Ük
Sunnervieke-Karnev
als digitaler Schunke

71. Jahrgang • Ausgabe 05/2021 • Der Postillon • Friedrichstraße 10 • 3279

MIX
Markt

Angebote von Montag 08.02.2021 bis Samstag 13.02.2021*

Bauchspeck, Schweinenacken oder Schweinefleisch, gepökelt und gerauchert, vakuumiert / lose, je 100 g, 1 kg = 9,50

NEU BEI UNS!



0.95
SUPERPREIS!

Kochsalami „Moskowskaja polukoptschönaja“ nach russischer Art, heißgeräuchert 230 g St., 100 g = 1,07

2.45



Brühwurst nach Krakauer Art mit Knoblauch, grob „Uletnaja s tschesnokom“ 380 g Pack., 1 kg = 7,35

2.79



Polnische Rohwürstchen, mittelgrob, geräuchert „Frankfurterki wedzone surowe“ 100 g, 1 kg = 11,50

1.15



Pelmeni-Teigtaschen mit Schweinefleisch- und Rindfleischfüllung, tiefgefroren 1000 g Pack.

3.89



Schinken vom Schwein ohne Knochen 1 kg

3.99



Rindernacken ohne Knochen 1 kg

6.99



Beinscheibe vom Rind 1 kg

4.99



Vordereisbein vom Schwein 1 kg

1.99



Hähnchenschenkel ohne Knochen mit Haut, frisch 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung

4.44



Hähnchen-Kleinfleisch ohne Flügel, frisch, 1 kg, Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung

0.99



Spiegel- oder Schuppenkarpfen, frisch, je 1 kg, Fanggebiet: lt. Auszeichnung

4.79
TV-PREIS



Makrelen ohne Kopf, ausgenommen, kaltgeräuchert /lose, 1 kg, Fanggebiet: Gefangen im Nordostatlantik (westlich Schottlands)

6.99



Hering nicht ausgenommen, gesalzen, lose, 1 kg, Fanggebiet: Nordostatlantik

3.29



HAPPY VALENTINE'S DAY

Kartoffeln „Karlena“, 5 kg Sack Herkunft, Kl.: lt. Auszeichnung 1 kg = 0,40

KARLENA

5 kg Sack!

1.99



Äpfel, versch. Sorten, je 1 kg Herkunft, Kl.: laut Auszeichnung

0.99



Zwiebeln, 5 kg Sack Herkunft, Kl.: lt. Auszeichnung 1 kg = 0,36

5 kg Sack!

1.79



Chinakohl, 1 kg Herkunft, Kl.: lt. Auszeichnung

1.29



Natürliches Shampoo/Haarbalsam, versch. Sorten je 500 ml Fl., 1 L = 5,98 oder Peeling für die Kopfhaut Sibirien, 100 ml Dose

2.99

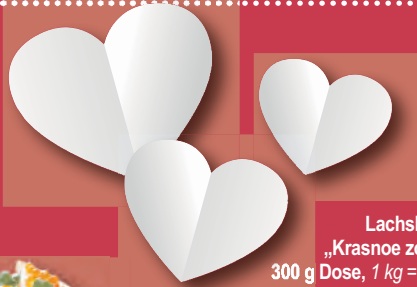


*Alle Artikel solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Preise sind in Euro incl. MwSt. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Abbildungen ähnlich. Diese Angebote gelten nur in den nachfolgenden werbenden Märkten:

Mo-Fr 09:00 - 19:00	Mix Markt 01 OHG	Mix Markt 24 OHG	Mix Markt 147 OHG
Sa 09:00 - 17:00	Stukenbrocker Weg 18a	Bielefelder Straße 235	Neue Torstr. 48a
	33813 Oerlinghausen	32758 Detmold	32825 Blomberg

Gezuckertes und gekochtes Kondensmilcherzeugnis „Sguschönka Warjonka“ oder gezuckertes Kondensmilcherzeugnis „Sguschönka“ mit fettarmen Kakao
je 397 g Dose,
1 kg = 3,41

1.35



Lachskaviar „Krasnoe zoloto“
300 g Dose, 1 kg = 52,30

Schichttorte „Afrikana Roshen“,
tiefgefroren 1 kg Pack.

9.85



15.69



Torte „Kiewskiy Roshen“,
tiefgefroren 450 g Pack.,
1 kg = 21,89

9.85



Schaumzuckerware mit Erdbeer-Sahnegeschmack „Bonjour souffle“ oder „Classik“ auf lockerem Mübeteigboden und Gelee mit Erdbeergeschmack oder Toffeecreme, umhüllt mit kakaohaltiger Fettglasur,
je 232 g Pack.,
100 g = 0,50

1.15



Aromatisierter Vodka „Khortytza Ice“, „Black&Gold“, „WHITE GOLD“ 40% vol., Vodka „Structured“ 40% vol. oder Vodka „PREMIUM“ 40% vol. je 0,5 L Fl., 1 L = 13,38



6.69

Süßgebäck „Prjaniki“, versch. Sorten,
je 400 g Pack., 1 kg = 2,13



0.85



Gemüsesalat „Belozerkowskij“,
auch mild, je 660 g Gl., 1 kg = 3,02



1.99

Gurken, milchsauer vergoren
oder eingelegt, je 670 / 680 g Gl.,
Abtr. 1 kg = 4,15 / 4,40



1.45

Geröstete schwarze
Sonnenblumenkerne mit Schale
„Na Krylechke“
400 g Pack.,
1 kg = 6,38



2.55

Eingelegte Cherry-
tomaten „Assorti“
530 g Gl.,
Abtr. 1 kg = 5,96



1.49

Buchweizen
geröstet
800 g Pack.,
1 kg = 2,49



1.99

Kohlensäurehaltiges
Erfrischungsgetränk „Frutti
Fresh“, versch. Sorten
je 2 L Fl., 1 L = 0,65
zzgl. Pfand 0,25



1.29

Getränkpulver
„Kissel“, versch. Sorten,
je 240 g Pack., 100 g = 0,33



0.79

Rote Bete, geschält und
gekocht. Ohne Konservierungs-
stoffe. 500 g Btl., 1 kg = 1,38



0.69

Torte „Medovik“, „Zebra“
oder „Napoleon“ mit
Cremefüllung – gezuckerte
Kondensmilchgeschmack,
je 550 / 650 g Pack.,
1 kg = 14,53 / 12,30

7.99



Siedegebäck mit Honig nach tatarischer
Art „Chak-Chak“ 300 g Pack.,
1 kg = 8,97



2.69

Plombir Eis
mit Vanillegeschmack,
auch durchzogen von cremiger Zubereitung
mit Kondensmilch,
je 400 ml St., 1 L = 2,23

0.89



Konfekt Assorti
„Rote Rosen“
470 g Pack.,
1 kg = 9,56

4.49

Butter, 82% Fett
300 g Pack.,
1 kg = 9,97



2.99

Bier „Gambrinus“ 5,2% vol. oder
„Kozel dark“ 5,2% vol.,
je 0,5 L Fl.,
1 L = 1,50 zzgl. Pfand 0,08



0.75

Fruchtwein „Caprice“,
versch. Sorten,
je 0,75 L Fl.,
1 L = 2,66

1.99



Oerlinghausen - Detmold - Blomberg

Fersensporn?
Wir helfen Ihnen!



...mit Maßeinlagen von

Rebbe
GESUNDE SCHUHE

Heidensche Str. 8 -12 · Lage
☎ 05232 / 2417 · www.actifuss.de

Wochenkurier nicht nur für Lage



blume
UND SCHWIEGERTOCHTER

**DAS ETWAS ANDERE
BLUMENHAUS IN LAGE**



Sprikernheide 34 | 32791 Lage-Hagen
www.bluuus.de

5 Schulen in Lage – Keine Frage!
Anmeldeverfahren der weiterführenden Schulen

8 Gelungene Überraschung:
Sunnierbieke-Karneval als digitaler Schunkelspaß

LIPPE AKTUELL

NEUE ANGEBOTE ZUM ALDI PREIS. MEHR IM BEILIEGENDEN ALDI MAGAZIN.

Jeden Tag besonders – einfach ALDI.



71. Jahrgang • Ausgabe 05/2021 • Der Postillon • Friedrichstraße 10 • 32791 Lage • Tel. 05232 / 3334 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

Fit für die Zukunft mit ISEK

Mit Strahlkraft nach außen: Bürgermeister und Beigeordneter im Gespräch

Lage (gb).

Ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) dient der Förderung der Gebietsentwicklung. Kommunen, die an den Bundesfinanzmitteln der Städtebauförderung teilhaben wollen, müssen ein komplexes Bewerbungsverfahren mit Bestandsanalyse, Stärken-Schwächen-Profil, Leitbild, Zielen, Handlungsleitlinien, Maßnahmen, Umsetzungsstrategie und Erfolgskontrolle sowie Kosten- und Finanzierungsübersicht bestehen. Die Stadt Lage befindet sich aktuell im Bewerbungsverfahren. Der Postillon hat mit Bürgermeister Matthias Kalkreuter und dem Technischen Beigeordneten Thorsten Paulussen über Zukunftspläne gesprochen.

Was beinhaltet das ISEK für die Stadt Lage?

Kalkreuter: Wir wollen über zwanzig Maßnahmen bis zum Jahr 2025 angehen. Durch Corona wird der finanzielle Spielraum kleiner, aber wir wollen die Stadt Lage fit für die Zukunft machen – mit Strahlkraft nach außen. Im historischen Rathaus ist aktuell nur das Standesamt, dort soll ein „Haus der Stadtgesellschaft“ entstehen; Vereine sollen dort heimisch werden. Im zweiten Obergeschoss sollen Fraktionsbüros mit 15 bis 20 Quadratmetern entstehen. Das historische Rathaus bleibt damit politisch, auch die Ausschüsse sollen ihre Heimat dort finden. Eine weitere Maßnahme betrifft das Bürgerhaus, die ehemalige Katholische Kirche am Clara-Ernst-Platz, dort arbeitet

derzeit eine freie Theatergruppe, später sollen dort auch andere Veranstaltungen in modernisierten Räumlichkeiten stattfinden können. Nach 25 Jahren soll das Technikum renoviert werden, das sind die drei maßgeblichen Projekte im Bereich Hochbau.

Paulussen: Der kleine Brunnen vor dem Bürgerhaus soll auch wieder belebt werden, das Wasser fließt ab in den Schacht und wird mit Hilfe von Technik wieder zurückgeführt.

Gehört der Bereich Eichenallee zum ISEK?

Paulussen: Der Bürgerpark Eichenallee ist als Ankerpunkt in die ISEK-Gesamtkonzeption integriert. Er wird gebaut mit LEADER-Fördermitteln in Höhe von 250.000 Euro. (A.d.R.: LEADER ist eine Maßnahme der EU zur Strukturförderung des ländlichen Raumes).

Was ist noch geplant?

Kalkreuter: Wenn der Zuschlag kommt, werden wir die Bereiche Marktplatz, Bergstraße und Lange Straße mit Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden und Einzelhändlern gemeinsam gestalten. Es sollten möglichst alle Interessen berücksichtigt werden, um eine Wohlfühlatmosphäre in der Innenstadt zu schaffen. Der Bereich Alte Burg soll attraktiver werden, dort ist auch ein Ärztehaus geplant. Es soll ein angenehmes Areal entstehen, ein Naherholungsbereich, wo auch Angehörige mit Fahrdienst gerne verweilen. Die Fläche hat das Potenzial für Open-Air-Veranstaltungen.

Paulussen: Der Friedenspark zwischen Innenstadt und Ei-

chenallee und der Sedanplatz zwischen Bahnhof und Schule sollen in den kommenden Jahren verschönert werden. Hier gibt es unterschiedliche Nutzungsanforderungen, die kombiniert werden müssen. Der Bahnhof braucht mehr Park & Ride-Flächen. Das soll eine Lösung für mehrere Jahrzehnte werden.

Kalkreuter: Häuser, Plätze und Wegegestaltung sollen für die Bevölkerung und Besucher anziehend sein. Wenn wir unsere Hausaufgaben machen, ziehen die Geschäftsleute nach. Uns ist die Innenstadt nicht egal. Die Leute sollen hier gerne verweilen, Einzelhandel, Gastronomie und Spielflächen sollen attraktiv sein.

Paulussen: Rund um den Rathausparkplatz haben die Anwohner bereits sprichwörtlich „einen Topf Farbe“ gekauft, alle haben etwas unternommen, das sind die weichen Nebeneffekte bei einer Neugestaltung. Als Verwaltung haben wir ein Zeichen gesetzt.

Wie sieht es mit Grünflächen aus?

Paulussen: Wir wollen die Aufenthaltsqualität vergrößern, da gehören Grünflächen selbstverständlich dazu.

Kalkreuter: Die Versiegelung wird teilweise zurückgenommen, das ist Teil eines attraktiven Gesamtbildes.

Wann geht es weiter?

Kalkreuter: Wir sind momentan ein wenig zwischen Baum und Borke, haben fristgerecht eingereicht und bis 15. Januar 2021 nachgebessert. Nach einem Gespräch mit der Bezirks-



So soll der Brunnen bald nicht mehr aussehen, wenn das Wasser wieder sprudelt.

regierung bleibt abzuwarten, was freigegeben wird. Insgesamt stehen im Regierungsbezirk Detmold rund 35 Millionen Euro für die Städtebauförderung zur Verfügung, dagegen stehen 90 Millionen Euro Beihilfen aller antragstellenden Kommunen. Wir können wahrscheinlich nicht mit allen Vorschlägen durchdringen.

Paulussen: Das ist die erste ISEK-Bewerbung der Stadt Lage; wir hoffen, dass wir vor Ostern noch etwas hören. Wenn wir dieses Jahr noch etwas umsetzen wollen, sind auch noch die Ausschreibungsfristen zu beachten.

Kalkreuter: Das Land hat ein Interesse an der Umsetzung, das Ministerium muss den Startschuss geben. Wir haben positive Signale empfangen, auch wenn nicht alles im ersten Jahr stattfinden kann. Wir müssen da mit einer Portion Realismus herangehen. Ich gehe von einer solidarischen Teilung des Topfes unter den Kommunen aus.

Was gibt es sonst Neues?

Kalkreuter: Wir planen ein Freizeitbäder-Konzept; der Werreanger, Hörste, Heiden und die Pfütze in Waddenhausen sollen unter Einbeziehung der Fördervereine entwickelt werden. Wir brauchen eine Bestandsaufnahme und ergebnisoffene Gespräche; ich gehe davon aus, dass im Werreanger Handlungsbedarf bei der Technik ist. Vorsorglich haben wir bereits entsprechende Mittel im ISEK eingeplant. Neben der Kernstadt gibt es 14 Ortsteile, die sehr aktiv sind und sich trotz der Pandemie nicht unterkriegen lassen. Wir wissen dieses ausgezeichnete Engagement sehr zu schätzen. So hat Kachtenhausen jetzt einen Kunstrasenplatz, der TuS Müssen-Billinghausen e.V. veranstaltete am 30. Januar einen Online-Karneval.

Danke für das Gespräch.

AWO Pflege- und Betreuungsdienst Detmold-Lage

Wir pflegen Menschen in ihrem Zuhause!

- Kranken- und Altenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen

Standort Lage
Friedrich-Ebert-Str. 18 32791 Lage pflegeteam-lage@awo-lippe.de

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH www.awo-lippe.de

Tel.: 052 32 - 9 756 756



BECKMANN
FENSTERBAU

FENSTER ROLLLÄDEN HAUSTÜREN INSEKTENSCHUTZ MARKISEN GARAGENTORE SMART HOME

Helpuper Straße 42
32791 Lage/Lippe

TEL +49 5232 975 96 0
FAX +49 5232 975 96 29
info@beckmann-fensterbau.de
www.beckmann-fensterbau.de

Malermeister Schapeler GmbH

- » Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- » Lehmputzarbeiten
- » Schimmelpilzsanierung

Neustadt 15a | 32791 Lage-Kachtenhausen | Fon 0 52 32-97 99 7 80 | bueero@malermeister-schapeler.de

www-malermeister-schapeler.de




Bürgermeister Matthias Kalkreuter (links) und der Technische Beigeordnete Thorsten Paulussen vor der ehemaligen Katholischen Kirche.



Das Standesamt soll im historischen Rathaus bleiben – vieles andere wird sich voraussichtlich ändern.

Stephan Sauer jetzt alleiniger Geschäftsführer

Landwirtschaftlicher Kreisverband Lippe: Dr. Herbert Quakernack geht in den Ruhestand

Lage / Lippe (wi).

Alleiniger Geschäftsführer der Landwirtschaftlichen Kreisverbände Lippe sowie Herford-Bielefeld ist seit 1. Februar 2021 Rechtsanwalt Stephan Sauer. Bisher hat er in Doppelspitze mit Dr. Herbert Quakernack (63) die Geschäfte geführt. Dieser geht nach 28-jähriger Tätigkeit beim Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband (WLV) in den Ruhestand. Als neue juristische

Mitarbeiterin konnte die Syndikusrechtsanwältin Jessica Fenner-Maschke (30) gewonnen werden.

Stephan Sauer übernimmt zudem die Geschäfte des Landwirtschaftlichen Bezirksverbandes Ostwestfalen-Lippe (OWL) von Dr. Quakernack. Jurist Sauer ist seit 2010 neben seiner Geschäftsführertätigkeit für die Kreisverbände Lippe und Herford-Bielefeld als Rechtsanwalt für den WLV in Ostwestfalen-Lippe in Herford tätig.

Der 51-Jährige arbeitet seit 2008 beim WLV, zunächst in der Hauptgeschäftsstelle Münster als Referent Öffentliches Recht, insbesondere Bau- und Umweltrecht. Der Wahl-Salz-kottener hat in Münster Rechtswissenschaften studiert. Nach dem Studium folgten das Rechtsreferendariat am Landgericht Dortmund sowie die Niederlassung als Rechtsanwalt zunächst in Gütersloh und dann als Fachanwalt für Verwaltungsrecht in Hamm.

28 Dienstjahre beim WLV

Nach 28 Dienstjahren beim WLV verabschieden die Vertreter der Landwirtschaft Dr. Herbert Quakernack in den Ruhestand. Allerdings bleibt er noch als Geflügelreferent im WLV in der Geschäftsstelle in Herford bis auf weiteres. Insbesondere WLV-Präsident Hubertus Beringmeier, der OWL-Bezirksverbandsvorsitzende Antonius Tillmann, der Kreisverbandsvorsitzende Lippe Dieter Hagedorn sowie der Kreisverbandsvorsitzende Herford-Bielefeld Hermann Dedert danken Dr. Quakernack für seine langjährige, umfangreiche Arbeit und seinen großen Einsatz für die heimische Landwirtschaft.

Hagedorn dankt Quakernack

Kreisverbandsvorsitzender Dieter Hagedorn (Lage) bedankt sich bei Dr. Quakernack für die sehr gute Zusammenarbeit, die immer geprägt war von hoher Effektivität. Seine besondere Arbeitsweise führte stets zum Kern der Aufgabe. Es ging ihm immer um die Sache. „Wir haben gespürt, er hat seine Tätigkeit gel(i)ebt“, so der Vorsitzende. Dieter Hagedorn ist nach eigenen Worten sehr froh und dankbar, dass Herbert Quakernack noch für einige Stunden im Monat zur Verfügung stehe. Zudem freut sich der Lagenser auf die weitere Zusammenarbeit mit Geschäftsführer Sauer, der nun die Verantwortung für die Geschäftsstelle alleine trägt. Der Bezirks- und Kreisgeschäftsführer Dr. Quakernack blickt auf seine 28-jährige Tätigkeit gern zurück. Doch es sei eine Zeit mit Höhen und Tiefen



Stephan Sauer ist seit 1. Februar 2021 alleiniger Geschäftsführer der Landwirtschaftlichen Kreisverbände Lippe sowie Herford-Bielefeld. Stephan Sauer übernimmt die Geschäfte des Landwirtschaftlichen Bezirksverbandes Ostwestfalen-Lippe.



Dr. Herbert Quakernack geht nach 28 Dienstjahren beim Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband in den Ruhestand. Seit 1. September 2009 führte er die Geschäfte des Kreisverbandes Lippe, vormals Lippischer Landwirtschaftlicher Hauptverein.

für die Landwirtschaft gewesen. Es habe in dieser Zeit große Umbrüche und einen sich beschleunigenden Strukturwandel gegeben.

Reformen organisiert

In seiner Tätigkeit als Geschäftsführer gab es wegweisende Veränderungen: So wurden die beiden Geschäftsstellen, die des Kreisverbandes Lippe (damals noch in der Triftstraße in Lage) und die der damals noch eigenständigen Kreisverbände Herford und Bielefeld, in eine neue gemeinsame Geschäftsstelle in Herford-Elverdissen zusammengeführt und die beiden Kreisverbände Herford und Bielefeld fusioniert. Der gebürtige Brackweder (Bielefeld) hat in Göttingen

Agrarwissenschaften studiert. Nach dem Studium folgten Promotion und Zweites Staatsexamen. In den 1980-er Jahren hat er bei einem Rinderzuchtverband als stellvertretender Geschäftsführer gearbeitet. Seit 1992 ist er beim WLV beschäftigt. 2009 wechselte Dr. Quakernack als Geschäftsführer der landwirtschaftlichen Kreisverbände Herford und Bielefeld nach Herford. Seit 1. September 2009 war er zudem Geschäftsführer des Lippischen Landwirtschaftlichen Hauptvereins. Er war der Nachfolger von Wolfgang Koch, der nach der Kommunalwahl am 30. August 2009 am 21. Oktober 2009 neuer Bürgermeister der Stadt Bünde (Kreis Herford) wurde.

LESERBRIEF

Teil II

Impfpflicht im Arbeitsverhältnis und gesellschaftliche Verpflichtung sich impfen zu lassen?

Jede Person, die der Auffassung ist, dass eine möglichst flächendeckende Impfung nicht erforderlich ist, kann einmal erklären, wie das Leben in der Bundesrepublik Deutschland dann weitergehen soll. Covid-19 wird bei nicht flächendeckender Impfung ein Dauerproblem, welches die Betriebe nicht mehr auffangen können. Dann folgen Insolvenzen mit Entlassungen von Arbeitnehmern. Ewig kann der Staat doch nicht hier wirtschaftlich unterstützen. Bei einer nicht flächendeckenden Impfung geht auch die Gefährdung der Mitmenschen weiter und es werden weiter hunderte/tausende von Menschen an Covid-19 sterben, auch wenn manche dies bestreiten. Wenn alle darauf vertrauen, dass sich der andere impfen lässt und dann das Problem gelöst wird, so wird dies aus meiner Sicht nicht funktionieren. Jeder, der im Familien- oder Bekanntenkreis jemanden hatte, der an Covid-19 gestorben ist oder der die Erkrankung mit erheblichen Nebenwirkungen überstanden hat, wird verstehen, dass man hier das Problem nicht einfach aussitzen kann.

Was hilft uns aber eine Impfbereitschaft, wenn nicht genügend Impfstoff zur Verfügung steht. Jedes Unternehmen wird jetzt versuchen, so viel wie möglich aus der Impfstoffproduktion Profit zu schlagen. Man wird also verkaufen an den Meistbietenden und diejenigen Verträge, die man nicht zwingend erfüllen muss oder schnell mit kompletter „Lieferverpflichtung“ erfüllen muss, werden „geschoben“. Haben unsere Politiker bzw. die EU hier komplett versagt? Wie können die Verantwortlichen bei so fehlerhaften oder nicht abgeschlossenen Verträgen überhaupt ruhig schlafen? Führt mehr Impfstoff mit entsprechenden Impfun gen nicht dazu, dass das Sterben von Menschen verhindert werden kann bzw. die Unternehmen/der Einzelhandel nicht völlig ausblutet. Jeder Tag, an dem Impfstoff da ist und geimpft werden kann, verringert nach meiner Auffassung die Probleme und rettet Leben. Wirtschaftlich gesehen gibt uns jeder Tag, an dem geimpft werden kann -so viel wie möglich geimpft werden kann- die Möglichkeit, schneller und vielleicht auch überhaupt wieder zu unserem Leben vor Covid-19 zurückzukehren. Wenn wir z.B. in einer Diktatur leben würden, dann würden vielleicht Betriebe angewiesen, Impfstoff zu produzieren und Impfstoffentwickler gezwungen, ihre Patente etc. preiszugeben. Wir sind eine Demokratie! Ist das, was jetzt geschieht aber noch verhältnismäßig? Wann sind wir denn eigentlich in einer solchen Notsituation, in der man Unternehmen zur Impfstoffproduktion verpflichtet (wenn man dann auch die Patente hätte). Ob hier die Impfstoffhersteller auf unsere Kosten (der Bürger in der Bundesrepublik Deutschland)



Rechtsanwalt Rolf Schroeren, Fachanwalt für Erbrecht.

Impfstoffe zu höheren Preisen verkaufen und damit nur Profit machen wollen, unter Missachtung jeglicher menschlicher Verteilungspraxis, dass alle also irgendwie gleichviel Impfstoff bekommen, mag jeder Bundesbürger selbst beurteilen. Impfstoff muss für alle Bürger da sein, sei es in der Bundesrepublik Deutschland oder in anderen Ländern; es kann aber nicht sein, dass aus Profitgier derjenige am meisten beliefert wird, der am meisten zahlt. Wie lange soll dies alles so weitergehen? Es nützt auch nichts, wenn dann die Impfstoffhersteller auf Druck der EU bzw. der Bundesregierung die Impfstofflieferungen erhöhen und letztendlich nicht das Liefern, was ehemals aus meiner Sicht zugesagt war/versprochen wurde. Man muss sich doch überlegen, ob jetzt auf Druck nur die Lieferungen erhöht werden -aber nicht zu den früheren „Lieferzusagen“, um uns hier in Deutschland zu beruhigen (wahrscheinlich auch anderswo, wo nicht mit viel Geld Impfstoff gekauft wird). Man mag zu Herrn Söder aus Bayer stehen, wie man will; auch dieser bezweifelt, dass hier nicht mehr geschehen könnte und müsste. Alle Politiker stehlen sich aus der Verantwortung. Jetzt wurden hier im Gebiet sogar über 2.000 Impftermine falsch vergeben/doppelt vergeben. Die Bürger sind jetzt angeschrieben worden, dass der Impftermin aufgehoben werden muss (wegen Doppelbuchung) und erhalten jetzt „als letztes“, also vielleicht im Mai einen Impftermin. Dass bei diesen Personen die Nerven „blank liegen“, muss wohl keiner anzweifeln.

Mich wundert, dass wir Bundesbürger so ruhig bleiben. Bei jedem Atomtransport etc. haben engagierte Bürger genau gezählt, wie viele LKW etc. die Werke verließen. Man kann hier nur erstaunt sein, dass hier in dieser Hinsicht nichts passiert bezüglich der Impfstoffhersteller. Wo sind die Bürger im Fernsehen die wir sonst haben, wenn eine Produktionsstelle umgebaut wird und deshalb z.B. weniger Autos durch VW ausgeliefert werden können? Da hier jede Überprüfungsmöglichkeit fehlt und jede tatsächliche Feststellung fehlt, warum jetzt nach Angaben der Impfstoffhersteller weniger geliefert werden kann, muss man doch vielleicht zu folgender Vermutung kommen/Feststellung gelangen: Es wird hier tatsächlich nicht weniger produziert, sondern viel mehr und es werden hier Gründe vorgeschoben, dass wir in Deutschland nicht beliefert werden gem. den bisherigen Verträ-

gen, die gar nicht vorliegen. Versagt hier also die Kontrolle, soweit wie es in einer freien Marktwirtschaft möglich ist? Nach den letzten Verhandlungen/Gesprächen mit der Regierung und den Impfstoffherstellern wird im ersten Quartal nicht mehr geliefert. Bei den Gesprächen ist schlichtweg nichts herausgekommen. Wir haben also weiter weniger Impfstoff, als bisher angenommen und niemand weiß, wann die Impfstoffe kommen. **Anscheinend sind die abgeschlossenen Verträge so, dass die EU (hier in Deutschland) mehr Impfstoffe bekommt, wenn die Engländer die vorbestellt haben, mehr bezahlen und ihren Impfstoff haben, Israel voll durchgeimpft und sonst diejenigen, die Impfstoff erhalten haben, die viel mehr zahlen als wir. Wer diese Verträge geschlossen hat, muss doch die Verantwortung übernehmen oder?**

Ich, der Unterzeichnende, mag sich gar nicht vorstellen, wie er dann juristisch reagieren würde, wenn hier sein Vater an Covid-19 sterben würde (nachweisbar) und festgestellt würde, dass er noch leben könnte, wenn rechtzeitig Impfstoff zur Verfügung gestanden hätte. Wie verstehen dass die Kinder auch jüngere Personen, die an Covid-19 sterben, dann ihren Vater oder Mutter verlieren, oder deren Vater oder Mutter die an Covid-19 erkranken z.B. arbeitsunfähig auf Dauer werden. Wie sehen es denn unsere Bürger über 65 oder 70, wenn sie weiter über Monate Angst vor einer Ansteckung mit Covid-19 haben müssen und sich kaum noch trauen, das Haus zu verlassen oder auch jegliche Kontakte verlieren -totale Vereinsamung!-

Nur geduldig alles zu erleiden und abzuwarten!, wann wir dann „vielleicht mit einer Impfung dran sind“, hilft uns doch auch nicht weiter für unsere Gesellschaft. Jedenfalls sollte jeder unserer Bürger nicht alles hinnehmen und schweigend abwarten, sondern vielleicht einmal an unseren Gesundheitsminister Spahn schreiben, ob dieser alle möglichen Gesetze anwenden muss, damit wir Impfstoff bekommen oder nicht. Hier muss nicht randaliert werden, sondern wir sind eine Demokratie. Dann muss aber die Demokratie auch aufstehen und ihre Gesellschaft verteidigen, sei es wirtschaftlich oder auch gesundheitlich. Dazu gehören dann auch noch unsere jüngeren Bürger, die sonst auch an vorderster Front unsere Rechte vertreten, von denen jetzt „nichts zu sehen ist“, dass sie sich für Impfstoff für die Gesellschaft einsetzen. Wir schlucken einfach die Mitteilung der Impfstoffhersteller, das Impfstoff nicht einfach schneller herzustellen wäre und sehen, wie in anderen Ländern die Impfungen vorangehen und die Wirtschaft später schnell wieder läuft. Wir verlieren mehr und mehr alles! Jeden Tag, den wir verlieren, müssen wir dann wieder aufholen sei es wirtschaftlich oder gesundheitlich.

Rolf Schroeren, Rechtsanwalt Lange Str. 69 b, 32791 Lage Tel: 05232 94990

Leserbrief

Zur Sanierung des Wurftaubenschießstandes des WTC Lippe e.V. in Lage-Hagen

Es ist zu begrüßen, dass der WTC nun doch noch die Öffentlichkeit über das monströse Bauvorhaben informiert. Leider erschien das Interview im Postillon erst am 30.01.2021. Die Auslegefrist für den Antrag sowie der dazugehörigen Antragsunterlagen endete aber schon am 18.01.2021, so dass interessierte Bürger nicht mehr die Möglichkeit haben, sich objektiv zu informieren. Damit die Bürger von Hagen, Waddenhausen und evtl. Sylbach und Lieme wissen, mit welchen Belastungen in den kommenden Jahren zu rechnen ist, sollen nachfolgende markante Fakten darüber informieren. Die Bürger hätten über ein so umfangreiches Bauprojekt besser informiert werden müssen, zumal die offizielle Eingabefrist für Einwendungen am 18.02.2021 endet. Die zu beseitigenden Altlasten, die sich über 47 Jahre im Boden angesammelt haben, bestehen aus Blei und Kunststoffen aus der bisher verschossenen Bleischrotmunition sowie den Überresten der zerschossenen Wurftauben. Nun droht eben diese Altlast das Grundwasser zu verseuchen, so dass die zuständigen Behörden eine Sanierung der Wurftaubenschießanlage verfügen wollen. Da kommt die Frage auf: Wer hat 47 Jahre lang geschlafen. Warum haben die Behörden nicht schon viel eher Kontrollen gemacht und für eine ordnungsgemäße Entsorgung der hochgiftigen Substanzen gesorgt? Der WTC sah sich selbst wohl nicht in der Verantwortung. Jeder Bürger wird bestraft, wenn er seinen Müll in der Umwelt entsorgt, was auch absolut richtig ist, aber der Schießverein muss sich nicht um seinen hoch giftigen Müll kümmern. Es soll der kontaminierte Boden in eine Kasette verpackt unter einem ca. 23,5 Meter hohen Erdwall begraben werden. Das entspricht in etwa der Höhe eines siebenstöckigen Hauses. Um den Wall zu realisieren, wird über 8 Jahre lang 500.000 Kubikmeter Boden, überwiegend auch belastet nach Kategorie Z2, durch ca. 35.000 LKW-Ladungen angefahren. Dies wird voraussichtlich über Waddenhausen oder Sylbach und weiter durch Hagen über die Liemer Straße geschehen. Für die Abnahme einer Tonne Z2 Boden

bekommt der Verein ca. 30 Euro vergütet, so dass davon nicht nur die Umbaumaßnahmen von ca. 3 Millionen Euro bezahlt werden können, sondern es blieben noch einige Millionen übrig. Durch den zusätzlichen Schwerlastverkehr werden die Lieferwege einer immensen Belastung ausgesetzt. Kaputte Straßen werden daraus resultieren, zumal die Straßen so eng sind, dass zwei LKWs nicht aneinander vorbeifahren können, ohne auszuweichen und somit Randstreifen und Asphaltbeläge Schaden nehmen. Was bedeutet dies für Fußgänger, Fahrradfahrer aber insbesondere für Schüler auf unseren überwiegend Bürgersteig- und Fahrradweglosen Straßen? Lärmbelästigung entsteht nicht nur während der Bauphase durch das hohe LKW-Aufkommen. Das Dorf Hagen wird auch nach der Bauphase darunter leiden. Der Schutzwall der Schiessanlage ist Richtung Hagen geöffnet und wirkt somit wie ein Schalltrichter. Außerdem werden die Trainingszeiten des Vereins von aktuell 3 Tagen auf 6 Tage in der Woche erweitert und es wird ein dritter Schießstand zusätzlich gebaut. Es darf dann von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geschossen werden und zwar bis zu 3.800 Schuss täglich. In Sonderfällen kann an 10 zusätzlichen Sonn- und Feiertagen im Jahr geschossen werden, wenn z.B. Meisterschaften ausgetragen werden. Der WTC berichtet, dass eine jetzige Sanierung die Zukunft sichert. Das kann aber nur geschehen, wenn der Verein dazu verpflichtet wird, nachweisliche Rücklagen zu bilden, die bei Vereinsaufgabe oder Undichtigkeiten der Kasette (z.B. durch Naturgewalten oder Baumwurzeln) hoch genug sind, um einen Rückbau der gesamten Anlage und eine fachgerechte Entsorgung des kontaminierten Bodens zu gewährleisten. Nur dann ist sichergestellt, dass Fehler der Vergangenheit sich nicht wiederholen und nachfolgende Generationen sich mit unseren Versäumnissen auseinandersetzen und diese teuer bezahlen müssen. **J.-G. und Brigitte Salten, Liemer Straße 5, Lage-Hagen**

318x **Ford** z.B.

Autom. Fiesta 1.0 EcoBoost 92 kW, EZ 18, 37 km, Klimatik, Einparkhilfe, Bluetooth, Sitzheizung, Klima, USB/AUX, K+S* € 11.850 mtl. ab € 95* 4.5

Autom. EcoSport 1.0 EcoBoost ST-Line 92 kW, EZ 19, 1 km, Rückfahrkamera, Xenon, AHK, Navi, Klimatik, Sitzheizung, Tempomat, SD, Keyless Go, Regensensor, K+S* € 21.888 mtl. ab € 174* 3.5

EcoSport 1.0 EcoBoost ST-Line 92 kW, EZ 18, 6 km, Navi, Leder, Tempomat, ISOFIX, Klimatik, Bluetooth, beh. Lenkrad, K+S* € 14.788 mtl. ab € 116* 3.5

Autom. 2 x Mondeo Kb. 1.5 EcoBoost 121 kW, EZ 19, 22 km, Klimatik, Multifunktionslenkrad, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, Bluetooth, Navi, USB, Einparkhilfe, K+S* ab € 18.788 mtl. ab € 149* 3.5

Autom. Mondeo Kb. 2.0 TDCI Vignale 132 kW, EZ 18, 46 km, Navi, Panoramaschiebe, AHK, Sitzheizung, Regensensor, Bluetooth, Rückfahrkamera, auto. Distanzregelung, el. Sitz-/Memory-Funktion, K+S* € 26.990 mtl. ab € 212* 3.5

Galaxy 2.0 TDCI 7 Sitze 103 kW, EZ 13, 121 km, Navi, AUX IN/USB, Bluetooth, Regensensor, Einparkhilfe, Tempomat, Sitzheizung vorne, K+S* € 9.988 mtl. ab € 79* 3.5

Galaxy 2.0 TDCI Titanium 110 kW, EZ 15, 85 km, Navi, Multifunktionslenkrad, Frontscheibe beheizbar, Verkehrszeichenerkennung, USB, Spracheingabesystem, Einparkhilfe, Klimatik, Sitzheizung, Tempomat, ISOFIX, Notrufassistent, K+S* € 16.950 mtl. ab € 136* 3.5

Focus Turnier 1.5 EcoBoost ST-Line HEAD UP 110 kW, EZ 19, 8 km, Head-Up Display, Rückfahrkamera, Navi mit Touch, Bluetooth, AUX IN/USB, Keyless Go, Lichtautomatik, Regensensor, Tagfahrlicht € 21.988 mtl. ab € 199* 3.5

Focus 1.0 EcoBoost Titanium 74 kW, EZ 14, 71 km, Sitzheizung, Lichtautomatik, Leder, Bluetooth, Regensensor, K+S* € 8.950 mtl. ab € 72* 4.7

Grand C-Max 1.5 EcoBoost 110 kW, EZ 19, 23 km, 7 Sitze, Xenon, Navi, Regensensor, Tempomat, Leder, Rückfahrkamera, Bluetooth, beh. Lenkrad, el. Heckklappe, ISOFIX, K+S* € 22.450 mtl. ab € 179* 7.5

S-Max 1.6 EcoBoost Titanium 118 kW, EZ 12, 146 km, Navi, Bluetooth, Tempomat, Regensensor, ISOFIX, Einparkhilfe, Sitzheizung, Bordcomputer, Lichtautomatik, K+S* € 9.795 mtl. ab € 79* 3.5

Autom. Tourneo Custom 2.0 TDCI 9 Sitze 96 kW, EZ 19, 25 km, Navi, Rückfahrkamera, Sitzheizung, Klima, Tempomat, Lichtautomatik, Regensensor, Bluetooth, Fernlichtassistent, K+S* € 31.950 mtl. ab € 268* 3.5

Grand Tourneo Connect 1.5 TDCI Trend 7 74 kW, EZ 13, 88 km, 7 Sitze, Bordcomputer, Klima, Bluetooth, Tagfahrlicht, Berganfahrhilfe, K+S* € 12.750 mtl. ab € 101* 4.5

Autom. Ranger 2.0 EcoBlue 4x4 157 kW, EZ 20, 1 km, Klimatik, Leder, Navi, Rückfahrkamera, Xenon, Verkehrszeichenerkennung, K+S* € 39.750 mtl. ab € 330* 7.5

Nicht der Richtige dabei? Kein Problem:
Wir haben über 250 Angebote - sofort lieferbar!
Sprechen Sie uns an.

268x **NISSAN** z.B.

Autom. Qashqai 1.2 DIG-T DCT Acenta 117 kW, EZ 19, 16 km, Regensensor, Tempomat, Fahrlichtautom., Bluetooth, Winter-Paket, Sitzheizung, Start-Stopp-Knopf, Alufelgenreifen, K+S* € 21.290 mtl. ab € 169* 3.5

Qashqai 1.6 Acenta 84 kW, EZ 11, 74 km, Klimatik, Parktronic, Panoradach, Regensensor, Lichtautomatik, Bordcomputer, K+S* € 9.495 mtl. ab € 80* 3.5

Juke 1.0 DIG-T Acenta 86 kW, EZ 20, 1 km, Klima, Bluetooth, Navi, Rückfahrkamera, Tempomat, DAB, Lichtautomatik, K+S* € 19.990 mtl. ab € 159* 3.5

2 x X-Trail 1.6 dCi 7 Sitze 96 kW, EZ 15, 133 km, Rückfahrkamera, Navi, Pano-Glassdach, Regensensor, Klimatik, Multifunktionslenkrad, Bluetooth, Tagfahrlicht LED, K+S* ab € 15.785 mtl. ab € 125* 3.5

X-Trail 1.6 DIG-T Tekna 120 kW, EZ 17, 34 km, 7 Sitze, Rückfahrkamera, Bluetooth, Tempomat, Klimatik, Panoradach, ISOFIX, Sitzheizung, K+S* € 21.758 mtl. ab € 176* 6.2

Nicht der Richtige dabei? Kein Problem:
Wir haben über 250 Angebote - sofort lieferbar!
Sprechen Sie uns an.

154x **z.B.**

Corsa 1.4 16V Satellite 64 kW, EZ 12, 42 km, Klima, Radio/CD, Tagfahrlicht, AUX, K+S* € 6.995 mtl. ab € 56* 6.5

5 x Corsa 1.4 WinterPaket PDC 66 kW, EZ 18, 9 km, Bordcomputer, Bluetooth, Tempomat, Klima, Einparkhilfe, Multifunktionslenkrad, K+S* ab € 10.458 mtl. ab € 84* 3.5

Autom. Corsa 1.4 ED. 111 Jahre 74 kW, EZ 11, 61 km, Einparkhilfe, Tempomat, Klima, Sitzheizung, K+S* € 7.590 mtl. ab € 80* 3.5

Astra 1.4 T SportsTourer 103 kW, EZ 12, 112 km, Navi, Bluetooth, Einparkhilfe, Tempomat, Bi-Xenon, Kurvenlicht, ISOFIX, Klimatik, K+S* € 7.990 mtl. ab € 64* 3.5

Zafira Tourer 1.4 Turbo 103 kW, EZ 11, 67 km, Einparkhilfe, ISOFIX, Bremsassistent, Bordcomputer, K+S* € 9.988 mtl. ab € 79* 3.5

Nicht der Richtige dabei? Kein Problem:
Wir haben über 150 Angebote - sofort lieferbar!
Sprechen Sie uns an.

In OWL exklusiv bei uns!

Sprite Caravans Model 2021!
In der Serie schon absolut TOP
Alle Caravans haben die SMART++ Konstruktion (kein Holz in Wänden, Boden und Dach, aber PU) GFK-Front mit großem Panorafenster und Sun Roof, GFK Dach und Seitenwände, Al-Ko Antischlingerkupplung, Aufelgen, Schwerlaststützen, Truma Therme bzw. Truma Combi Heizung, Dometic Kühlschrank mit 110 bzw. 133l, 3- oder 4-Flammkochen (ab Serie Mondial sogar noch einen Gaskocher mit Grillfunktion), Sitz- und Liegeflächen mit Lattenrost und Federkern- bzw. Memoryschaummatratzen, viele Modelle mit einem Luxusbadzimmer mit separater Dusche und vieles vieles mehr.
Ab € 19.395 oder mtl. ab € 148*

68x **z.B.**

Kangoo 1.6 16V 105 Luxe 78 kW, EZ 12, 80 km, AHK, Navi, Klimatik, Regensensor, Tempomat, R/CD, Bordcomputer, K+S* € 7.995 mtl. ab € 69* 7.7

Autom. Kadjar Energy Tce Bose 96 kW, EZ 17, 47 km, Keyless Go, Bluetooth, Einparkhilfe, Navi, Klimatik, ISOFIX, USB/AUX, Spurhalteassistent, K+S* € 18.388 mtl. ab € 141* 3.7

Captur Tce 130 96 kW, EZ 19, 1 km, Klimatik, Tempomat, ISOFIX, Navi, Regensensor, Rückfahrkamera, Start/Stopp, K+S* € 15.988 mtl. ab € 128* 3.5

176x **z.B.**

Yeti 1.4 TSI 90 kW, EZ 11, 100 km, Bi-Xenon, Kurvenlicht, Panoradach, Navi, Sitzheizung, Verkehrszeichenerkennung, Klimatik, K+S* € 7.590 mtl. ab € 64* 7.0

6 x Fabia 1.0 Ambition 44 kW, EZ 19, 18 km, Klima, Sitzheizung vorne, Bluetooth, AUX IN/USB, Tempomat, Lichtautomatik, Bordcomputer, ISOFIX, K+S* ab € 9.998 mtl. ab € 79* 4.7

Octavia Kb. 1.4 TSI 110 kW, EZ 18, 12 km, Tempomat, Alu, AHK, Einparkhilfe vo. und hi., Freisprecheinr., Klima, Sitzh., Navi, Regensensor, Tagfahrlicht, K+S* € 19.988 mtl. ab € 155* 3.4

Nicht der Richtige dabei? Kein Problem:
Wir haben über 150 Angebote - sofort lieferbar!
Sprechen Sie uns an.

373x **z.B.**

Up 1.0 MPI Move 5-trg. 55 kW, EZ 19, 17 km, Klima, ISOFIX, USB/AUX, K+S* € 8.988 mtl. ab € 82* 4.2

Up 1.0 Tieferelegung 44 kW, EZ 13, 66 km, Sitzheizung, Klima, K+S* € 6.788 mtl. ab € 56* 4.4

Polo 6R 1.0 44 kW, EZ 14, 65 km, Klimatik, Sitzheizung vorne, Einparkhilfe, Tempomat, R/CD, Tagfahrlicht, K+S* € 7.995 mtl. ab € 64* 4.7

Golf 1.2 BlueMotion 63 kW, EZ 13, 43 km, Klimatik, Leder, Sitzheizung, Einparkhilfe, K+S* € 9.988 mtl. ab € 79* 4.9

Autom. Tiguan 2.0 TDI 4 Motion 103 kW, EZ 14, 141 km, Bi-Xenon, Bluetooth, Pano-Glassdach, Navi, Regensensor, AUX, Lichtautomatik, K+S* € 12.955 mtl. ab € 104* 3.6

Polo 1.0 TSI 5T Navi 48 kW, EZ 19, 17 km, Klimatik, Lichtautomatik, Navi, Regensensor, Tempomat, Bluetooth, Einparkhilfe, Tagfahrlicht € 13.795 mtl. ab € 109* 4.7

Caddy 2.0 TDI 75 kW, EZ 17, 28 km, Klimatik, Schiebetüren, AHK, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, auto. Distanzregelung, Tagfahrlicht, K+S* € 18.988 mtl. ab € 152* 4.6

Touran 1.6 DI BlueMotion Comfort 77 kW, EZ 11, 160 km, Regensensor, Tempomat, Sitzheizung, Klima, ISOFIX, K+S* € 7.990 mtl. ab € 64* 4.6

Passat CC 2.0 TSI 147 kW, EZ 09, 106 km, Klimatik, Navi, Kurvenlicht, Bi-Xenon, Sitzheizung, ISOFIX, K+S* € 9.995 mtl. ab € 72* 3.3

Passat Kb. 1.4 TSI BlueMotion Comfortline 90 kW, EZ 14, 91 km, Klimatik, Tempomat, Lichtautomatik, Einparkhilfe, Regensensor, K+S* € 12.850 mtl. ab € 104* 3.4

Verschiedene

AUDI A4 1.8 TFSI Ambition S-Line 125 kW, EZ 14, 59 km, Klimatik, Standheizung, Xenon, Regensensor, Sitzheizung, ISOFIX, Rückfahrkamera, Einparkhilfe, K+S* € 17.490 mtl. ab € 139* 3.6

BMW 116i SportLine 5-trg. 80 kW, EZ 15, 59 km, Navi, Bluetooth, Einparkhilfe, Klimatik, K+S* € 14.590 mtl. ab € 117* 3.5

Fiat 500C 1.2 PopStar 51 kW, EZ 18, 5 km, Tempomat, Start/Stop, Radio 3 Zoll/USB, Dualdrive, Isofix, K+S* € 9.455 mtl. ab € 76* 4.7

Citroen C1 1.0 50 kW, EZ 09, 57 km, 5-Gang, ISOFIX, K+S* € 3.950 mtl. ab € 50* 4.5

Mazda 2 1.5 Prime Titanium 54 kW, EZ 17, 23 km, Klima, ISOFIX, Start/Stopp, K+S* € 10.290 mtl. ab € 83* 4.6

Mazda 2 SkyActiv 66 kW, EZ 17, 30 km, Klimatik, Regensensor, Einparkhilfe, Radio/CD, Multifunktionslenkrad, ISOFIX, Bluetooth, Lichtautomatik, USB/AUX, Sitzheizung, Tempomat, Bordcomputer, K+S* € 11.950 mtl. ab € 96* 3.5

Mitsubishi ASX 1.6 ClearTec 86 kW, EZ 18, 35 km, AHK, Rückfahrkamera, Navi, Bluetooth, Regensensor, Xenon, USB, Klimatik, K+S* € 16.950 mtl. ab € 134* 3.6

Autom. Mitsubishi SpaceStar 1.2 59 kW, EZ 16, 52 km, Sitzheizung, Klima, Bluetooth, ISOFIX, K+S* € 8.988 mtl. ab € 72* 4.9

207 1.4 75 Milesim 54 kW, EZ 10, 103 km, Ganzjahresreifen, Klima, USB/AUX, R/CD/MP3, Bluetooth, K+S* € 4.450 mtl. ab € 50* 3.6

207 CC 1.6 »Black is beauty« 88 kW, EZ 11, 92 km, Sitzheizung, R/CD, Klimatik, Tempomat, Bluetooth, Kurvenlicht, LM-Felgen, K+S* € 5.850 mtl. ab € 55* 3.1

Autom. 2008 Puretech 96 kW, EZ 19, 18 km, Navi, Panoradach, Klimatik, Sitzheizung, Tempomat, Sportpaket, Navi, Regensensor, K+S* € 19.350 mtl. ab € 155* 3.1

SUZUKI SX4 Classic 88 kW, EZ 14, 41 km, AHK, Klimatik, Tempomat, Einparkhilfe, K+S* € 11.288 mtl. ab € 91* 3.6

Toyota Yaris 1.3 73 kW, EZ 11, 110 km, Klimatik, Radio/CD, Rückfahrkamera, Tempomat, Keyless Go, Bluetooth, USB/AUX, Regensensor, AHK, K+S* € 7.290 mtl. ab € 60* 3.0

Auch große Auswahl
Sprechen Sie mit uns!

Viele Modelle sofort lieferbar



Profitieren Sie jetzt noch kurze Zeit von unserer Steuerreduzierung

16%

Aktions-Verlängerung bei uns bis 28.02.21

Es gibt vier gute Gründe für ein neues, vorrätiges Auto jetzt:

Erster: Mehrwehrsteuer Vorteil-Aktion **16%** 100 Fahrzeuge und mehr!

Zweiter: Umweltbonus bis über 50 Autos **€ 10.480** Kia Plug-In und E-Autos

Dritter: Superfinanzierung: Effektiver Zins ab Ihre Wahl: Minirate oder Minizins **0,99% p.A.**

Vierter: SuperFairPreis für Ihren »Alten«

KIA 16 x Ceed Kombi 1.6 Plug-In Hybrid 104 kW und extrem sparsam (1,7 l/100 km kombiniert, CO₂ 28 g/km) nur 20 € Steuer/Jahr f. 5 Jahre und der tollen »Vision-Plus« Ausstattung. Ohne Anzahlung für mtl. € 299 oder bei 4.000 € Anzahlung für nur **€ 188*** das kann auch Ihr »Alter« sein und nach 3 Jahren einfach wieder gegen einen »Neuen« tauschen, oder mit € 188 weiter finanzieren.

KIA 36x Niro Hybrid/Plug-In/E von 104 kW bis 150 kW, viele Farben und TopAusstattung

Sparen Sie bis € 10.480 ab € 23.588 od. mtl. ab € 189*

KIA 27x Xceed Benzin/Diesel/Plug-In Hybrid von 103 kW bis 150 kW, viele Farben und TopAusstattung. A.W. Autom.

Sparen Sie bis € 8.140 ab € 20.988 od. mtl. ab € 168*

VERKAUFS HOTLINE

Detmold/Lage • 05232/7033300 Schlangen • 05252/985555

Montag - Freitag 9.00 - 17.00 Uhr & Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

In einem persönlichen Telefonat wird alles vorbesprochen und Sie erhalten unser Angebot per E-Mail! Wenn alles passt: Probefahrt, Rücknahme »Alter« Übernahme »Neuer« und Finanzierung alles innerhalb 48 Stunden möglich.

Einzeltermin 100% hygienisch: Versprochen!

KIA 42x Sportage Benzin/Diesel/Mild-Hybrid von 97 kW bis 135 kW, viele Farben und TopAusstattung. A.W. Autom.

Sparen Sie bis € 3.300 ab € 19.988 od. mtl. ab € 159* **Sparen Sie bis € 9.200**

KIA 29x Stonic Benzin/Diesel von 62 kW bis 100 kW, viele Farben und Top- Ausstattung. A.W. Autom.

Sparen Sie bis € 3.300 ab € 16.388 od. mtl. ab € 129*

AUTO DECKERS

Ihr Autokaufhaus

Team Lage/Lippe Daimlerstraße 13 • 32791 Lage • 05232/7033300 • Fax 7033399 Auto Deckers Freizeitteam GmbH

Team Schlangen 33189 Schlangen • Detmolder Str. 13 • 05252/985555 • Fax 985566 Auto Deckers Serviceteam GmbH

www.AutoDeckers.de

* K+S = Komfort- und Sicherheitspaket enthält fast immer el. Fenster und Spiegel, Zentralverriegelung, Klimaanlage und Radio/CD sowie Servo, ABS, Airbags und Seitenaufprallschutz. Die Zahl im Kreis zeigt den Kraftstoffverbrauch auf 100 km / bei kombiniertem Fahrbetrieb und die Farbe der »Plakette« (blau = Euro 6 und 5, grün = Euro 4, gelb = Euro 3), die Zahl im Rechteck den CO₂ Ausstoß sowie die Umweltfliehkategorie. Die detaillierten Werte finden Sie auch unter www.dat.de. • BestAutoCredit je nach Laufzeit 0,99% bis 4,99% Jahreseffektivzins bei 30% Anzahlung (das kann auch Ihr Gebraucher sein). Auch OHNE Anzahlung möglich. Unser Durchschnittszins aller vermittelten Kredite beträgt 2,77 % p.a. Alle KIA: 7 Jahre-Herstellergarantie ab EZ (oder 150.000 km) • mit Mobilitätsgarantie und 7 Jahre-Navi-Update (bei werkseitig fest installierter Kartennavigation) • 7-Jahre-Inspektions-Paket auf Wunsch zum günstigen AutoDeckers-Hauspreis. Zwischenverkauf und Irrtum vorbehalten.

Lage – Deine Stadt! Kauf hier ein!



Informieren Sie sich über die Angebote der Händler in Lage



**Online
Einkaufen**



**Bestellungen
abholen**



**Lieferservice
nutzen**



**Gutscheine
kaufen**

Immer aktuell und informativ: www.lage.online

Auf www.lage.online finden Sie aktuelle Angebote, das Neueste rund um Lage und erfahren wo Sie das Richtige für sich finden.
Initiiert von der Werbegemeinschaft Lage geht LAGE.online weit über ein einfaches Branchenver-

zeichnis hinaus und ist das Online-Portal für den stationären Handel in Lage. Mit redaktionellen Inhalten zu aktuellen Themen, einem Veranstaltungskalender und Angeboten von teilnehmenden Unternehmen verpassen Sie nichts mehr aus Lage.



LAGE.GUTSCHEIN

LOKAL. DIGITAL. GENIAL.

Verschenken Sie einen Gutschein, der in vielen Geschäften unserer Stadt - auch in Teilbeträgen - einlösbar ist.



Lage (gb).

Klaus Landrock, Fachbereichsleiter Soziales, und die Leiter der weiterführenden Schulen in der Stadt Lage erklären in einer Pressekonferenz, welche Veränderungen dieses Jahr beim Anmeldeverfahren auf die Eltern der Viertklässler zukommen. Michael Krügermeyer-Kalthoff (Gymnasium), Armin Zeller (Sekundarschule) und Jürgen Franke (Realschule) werben um den Nachwuchs. Nebenbei: Auch die Zehntklässler müssen sich anmelden, wenn Sie Abitur machen wollen.

Landrock: Unsere Schulen sind konzeptionell gut aufgestellt und verfügen über eine sehr gute Ausstattung; im März werden wir die genauen Anmeldezahlen wissen.

Zeller: Inzwischen ist die Sekundarschule keine neue Schulform in Lage mehr. Die vielen positiven Erfahrungen und Rückmeldungen während des Aufbauprozesses haben gezeigt, dass wir eine Schule für alle Kinder, egal mit welcher Schulformempfehlung, mit einem sehr attraktiven und wohnortnahen Gesamtschulangebot sind. In diesem außergewöhnlichen Schuljahr werden vermutlich mehr als 60 % die Schule mit einer Fachoberschulreife verlassen, davon mehr als die Hälfte mit einem Q-Vermerk. Unsere Schule ermöglicht alle Chancen und wir bereiten die Schülerinnen und Schüler im Sinne von „Fit for job-Fit for Abi“ passgenau auf den Übergang in die Sekundarstufe II (Oberstufe), die Bildungsgänge an den Be-

Schulen in Lage – Keine Frage!

Pressekonferenz zum Anmeldeverfahren der weiterführenden Schulen

rufskollegs und die duale Ausbildung vor. Herausragendes Ereignis der letzten Wochen war sicherlich der digitale Tag der offenen Tür im Livestream, der über unsere Homepage jederzeit abrufbar ist."

Franke: Wenn Kinder doch in der „falschen“ Schulform gelandet sind, ist ein unbürokratischer Wechsel zu einer anderen Schulform möglich.

Zeller: Begleitet wird dieser Prozess, die gesamte Schullaufbahn an unserer Schule, durch eine intensive und individuelle Beratung. Um den Übergang in die gymnasiale Oberstufe zu erleichtern, bieten wir ein Praktikum am Gymnasium in Lage an.

Krügermeyer-Kalthoff: Im ersten Jahr der Oberstufe, der Einführungsphase, gibt es Vertiefungskurse in Deutsch, Englisch und Mathematik, zur besonderen Förderung von Schülerinnen und Schüler, um Lücken zu schließen. *Zeller:* An unseren beiden Standorten verfügen wir über eine hervorragende räumliche und digitale Ausstattung. Alle Klassen- und Fachräume sind inzwischen mit digitalen Tafelsystemen bzw. Whiteboards ausgestattet. Gleichzeitig fördern wir den digitalen Lernprozess, indem wir sukzessive den einzelnen Jahrgängen Convertibles bzw. Tablets leihweise zur Verfügung stellen. Unser Ziel muss sein, alle Schülerinnen und Schüler digital auszustatten, um Chancen-

gleichheit zu ermöglichen. Der aktuelle Distanzunterricht zeigt, dass wir unsere Schülerinnen und Schüler bei Bedarf nicht nur mit den erforderlichen Endgeräten ausstatten können, sondern sie auch, durch das Konzept der Lernbüroarbeit gut auf das selbstständige und eigenverantwortliche Lernen vorbereitet haben.

Krügermeyer-Kalthoff: Wir waren als erstes Gymnasium in Quarantäne, Donnerstag um 16 Uhr, bis Montag waren alle Schülerinnen und Schüler mit Aufgaben versorgt. Durch das Konzept des selbstständigen Lernens wussten die Schüler wie das geht. Bei uns gibt es einen festen Stundenplan, um 8.20 Uhr sitzen alle Schüler am Rechner. Auch die Abiturienten fühlen sich gut betreut. Die Konzepte und die Ausstattung kommen von der Stadt; die naturwissenschaftlichen Räume sind auf dem neuesten Stand.

Landrock: Wir hatten großes Glück, von den 820 im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms bestellten Geräten ist ein Großteil eingetroffen, insbesondere iPads und Laptops, es fehlen noch ca. 300 Convertibles, die werden voraussichtlich Mitte Februar ausgeliefert. Die Zusammenarbeit der Lagenser weiterführenden Schulen und die Abstimmung untereinander funktioniert hervorragend, das

ist ein Pfund, mit dem Lage wuchern kann.

Franke: Bei uns läuft der Distanzunterricht stressfrei. Es gibt Videokonferenzen laut Stundenplan, die Aufgaben werden von den Lehrkräften über Microsoft Teams eingestellt und von den Schülerinnen und Schülern heruntergeladen. Mit einem Q-Vermerk haben die Schülerinnen und Schüler alle Möglichkeiten.

Landrock: Wir haben eine ausgezeichnete IT-Fachkraft, die die Schulen betreut, eine weitere halbe Stelle ist beantragt. Zu den eigenen Kräften gibt es Dienstleister, die uns unterstützen.

Krügermeyer-Kalthoff: Die Lehrerinnen und Lehrer, die die Technik in der Schule betreuen, kommen mit den zwei Stunden, die wir sie dafür entlasten können, an ihre Grenzen. Da ist noch Luft

nach oben im Vergleich zu Privatschulen.

Franke: Zwölf Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 haben aus Schülersicht einen Imagefilm gedreht, auf den die Schule stolz sein kann. Der technische Fortschritt ist die positive Seite der gegenwärtigen Situation.

Krügermeyer-Kalthoff: Der Mehrwert bleibt, auch wenn wir momentan auf die technische Unterstützung beim Lernen angewiesen sind. Die Geräte wurden nicht für Corona, sondern für den Unterricht angeschafft. Trotzdem geht nichts über Präsenzunterricht.



Jede Perspektive ist möglich: Jürgen Franke (Realschule), Armin Zeller (Sekundarschule), Michael Krügermeyer-Kalthoff (Gymnasium) und Klaus Landrock (Fachbereichsleiter Soziales) erklären das Anmeldeverfahren der Viertklässler für die weiterführenden Schulen. Foto: gb

Niederländisch

Neuer Onlinekurs für Anfänger

Lage.

Die Volkshochschule Lippe-West bietet einen neuen Online - Niederländischkurs für Teilnehmende ohne Vorkenntnisse am Samstag, 20. Februar von 09:30 – 12:45 Uhr an. Wenn man gern den Urlaub in den Niederlanden verbringt, berufliche oder private Kontakte in diesem Land hat, ein Studium in den Niederlanden plant oder einfach die Sprache mag, dann ist man in diesem Kurs richtig. Man lernt in entspannter Atmosphäre sich auf

Niederländisch in Alltagssituationen zurechtzufinden. Der Kurs findet online in der vhs.cloud statt. Man benötigt ein Laptop, Tablet oder einen Computer mit Lautsprecher und Mikrofon, alternativ ein Headset, sowie eine stabile Internetverbindung. Eine Anmeldung und Beratung ist unter der Rufnummer 05232 95500 der VHS Lippe-West möglich oder kann auch per Internet unter www.vhs-lw.de oder per E-Mail info@vhs-lw.de unter Angabe der Kursnummer V4520CLOUD vorgenommen werden.

Und so funktioniert das Anmeldeverfahren

Für die ViertklässlerInnen der Lagenser Grundschulen beginnt im Sommer dieses Jahres mit dem Wechsel zu einer weiterführenden Schule ein neuer Lebensabschnitt. Anmeldungen zu den weiterführenden Schulen der Stadt Lage gibt es wegen einer Kontaktminimierung in diesem Jahr nur in schriftlicher Form. Mit der Sekundarschule, der Realschule und dem Gymnasium verfügt die Stadt Lage über ein umfassendes Schulangebot. Der Q-Vermerk, die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe, also das Recht nach der Jahrgangsstufe 10 das Abitur

zu machen, kann auf allen Lagenser Schulen erworben werden. Auf dem Internetportal www.lage-keine-frage.de findet sich Wissenswertes über die drei weiterführenden Schulen und die Links zu den Internetseiten der einzelnen Schulen mit weitergehenden Informationen. Die Schulen haben sich gemeinsam mit der Stadt auf ein einheitliches Verfahren verständigt. Alle Lagenser ViertklässlerInnen haben dieses Jahr neben ihrem Zeugnis und dem obligatorischen Anmeldeschein einen zusätzlichen Anmeldebogen für eine der drei Lagenser weiterführenden Schulen erhalten. Die Stadt Lage bittet darum, den Anmeldebogen vollständig auszufüllen; bei Bedarf wird gerne telefonische Hilfestellung durch die Schulen gewährt.

Eine Kopie des Halbjahreszeugnisses, der Anmeldeschein und der ausgefüllte Anmeldebogen müssen dann bis spätestens 19.02.2021 per Post an die Schule der Wahl gesandt werden. Die Unterlagen können auch per E-Mail oder per Fax an die jeweilige Schule übermittelt werden. Der Eingang der Unterlagen wird von der Schule bestätigt. Bei Bedarf erhalten die Eltern ein Angebot zu einer telefonischen Beratung. Die endgültige Aufnahmebestätigung erfolgt nach dem Ablauf der gesetzlichen Anmeldefrist ab dem 12.03.2021. Für Fragen zum Anmeldeverfahren können sich Eltern an die Fachgruppe Schule, Kultur, Tourismus und Sport der Stadt Lage oder direkt an die gewählte Schule wenden.

Kontaktdaten der weiterführenden Schulen:
Sekundarschule Lage
Friedrichstraße 33
32791 Lage
Tel.: 05232-950341
Fax: 05232-950325
E-Mail: sekundarschule@lage.de
Realschule Lage (Freiligrathschule)
Schulzentrum Werreanger
Breite Straße 303
32791 Lage
Tel.: 05232-950251
Fax: 05232-950255
E-Mail: realschule@lage.de
Gymnasium Lage
Schulzentrum Werreanger
Breite Str. 303
32791 Lage
Tel.: 05232-950231
Fax: 05232-950235
E-Mail: gymnasium@lage.de



Lage-Hagen (wi).

In den frühen Morgenstunden des Freitags, 29. Januar 2021, wurde die Einheit Hagen der Freiwilligen Feuerwehr Lage um 3.16 Uhr zu einer Feuermeldung im Bereich Lönsweg / Wellenheide in Lage-Hagen alarmiert. Bewohner aus der Wellenheide hatten Richtung Stadtwald Feuerschein gesehen und die

Feuerwehr informiert. Auf der Anfahrt zur Einsatzstelle konnten die Einsatzkräfte im Bereich Lönsweg den Feuerschein ebenfalls sehen und fanden im Bereich Lönsweg / Wellenheide auf einem Feldweg Richtung Stadtwald einen in Vollbrand stehenden Lieferwagen. Der Lieferwagen wurde durch einen Trupp unter Atemschutz gelöscht. Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten wurde

das Tanklöschfahrzeug der Einheit Lage nachalarmiert, um ausreichend Wasser an der Einsatzstelle zur Verfügung zu haben. Nachdem die Einsatzstelle verlassen werden konnte, mussten die Einsatzfahrzeuge aufgrund des witterungsbedingt schlammigen Feldweges noch gereinigt werden. Der Einsatz inkl. anschließender Reinigung dauerte rund zweieinhalb Stunden..

IHR STROM & ERDGAS MIT VERANTWORTUNG FÜR DIE NATUR.



WECHSELN LOHNT SICH.
Holen Sie sich jetzt die Wechselprämie von 50 € und familienfreundliche Gutscheine im Wert von über 200 € für regionale Freizeitvergnügen & Extras im schönen Lipperland. Und das jedes Jahr!



Wolfgang Kocinski verstorben

TuS Müssen-Billinghausen trauert um engagiertes Vereinsmitglied

Lage-Müssen-Billinghausen.

Der TuS Müssen-Billinghausen nimmt Abschied von Wolfgang Kocinski, der am 12. Januar 2021 im Alter von 64 Jahren verstarb.

„An den Folgen eines tragischen Unfalls ist am 12. Januar 2021 der bei allen Vereinsmitgliedern beliebte und geachtete Sportkamerad Wolfgang Kocinski im Alter von 64 Jahren viel zu früh verstorben. Der TuS 1919 Müssen-Billinghausen e. V. verliert mit Wolfgang ein stets engagiertes Mitglied, das schon in sehr jungen Jahren in zahlreichen Funktionen aktiv war.

Bereits 1978 begann er seine Trainerkarriere als Jugendtrainer und prägte Generationen von Nachwuchshandballern



Wolfgang Kocinski starb am 12. Januar 2021 im Alter von 64 Jahren. Das Foto zeigt ihn im Januar 2019.

Foto: Pantze Images

maßgeblich. Als Trainer der E-Jugend führte er die von ihm

betreuten Mannschaften Anfang der 2000er Jahre zu je vier Kreismeisterschaften und Pokalsiegen.

Wolfgang war außerdem seit 1978 im Vorstand aktiv und sprang zunächst als Schülerwart ein. Später agierte er als Geschäftsführer und Organisationsleiter. Neben diesen Vorstandsfunktionen setzte er sich als Mitglied des Organisationsteams für die Entstehung des TuS-culums und der Sporthalle Billinghausen ein.

Darüber hinaus war er im Breitensport aktiv und hielt sich als begeistertes Mitglied der Gruppe „Fitness und Gesundheit für Männer“, hinlänglich bekannt als „die Montagsmänner“, regelmäßig fit. 2018 entschloss er sich dazu, kürzer zu treten und beendete seine Trainer- und Vorstandslaufbahn. Dem

TuS blieb er allerdings als Mitglied des Vereinsbeirats mit Rat und Tat erhalten.

Sein Einsatz für den Handball reichte über die Arbeit im TuS hinaus. Im Handballkreis Lippe wirkte Wolfgang über drei Jahrzehnte als Staffelleiter mit. Zusätzlich war er auch als Schiedsrichter und Zeitnehmer aktiv. Für seinen immerwährenden Einsatz wurden ihm alle Ehrennadeln, die der TuS zu vergeben hat, verliehen. Zudem zeichnete ihn der Handballverband Westfalen 2018 mit der goldenen Ehrennadel aus.

Die TuS-Familie wird Wolfgang sehr vermissen, als Vereinsmitglied und Freund, der sich nie lange bitten ließ, sondern überall zuverlässig da anpackte, wo ehrenamtliche Mitarbeit gefragt war.“

Vorstand arbeitet online fleißig weiter

Der Förderverein der Musikschule Lage e. V. dankt seinen Spendern

Lage.

Bereits im September 2020 wurde der neue Vorstand des Fördervereins der Musikschule Lage e. V. gewählt und hält seine Sitzungen seitdem online ab. Die nächsten Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Musik in guter Lage“ werden nun für den Zeitraum September 2021 bis Juli 2022 geplant

Ein großer Dank gilt den Spendern und Unterstützern der im Jahr 2020 leider ausgefallenen Konzertreihe. Alle Förderer dieses Projektes haben ihre Spenden aufrechterhalten, niemand hat etwas zurückgefordert. Somit kann der Förderverein der Musikschule auch in Zukunft mit seinen Konzerten für die besondere Note im städtischen Kulturleben sorgen. Bei der Vorstandswahl im September 2020 schied die langjährige 1. Vorsitzende Simone Voss aus dem Amt und wurde mit großem Dank und Respekt für ihre ehrenamtliches Engagement verabschiedet. Der neue 1. Vorsitzende ist nun Markus Krüger. Weiterhin dabei sind Sabine Redeker als 2. Vorsitzende und Simone Pfitzner als Schatzmeisterin. Zur neuen Schriftführerin wurde Heike Wegener gewählt. Neben seinen Aktivitäten als Konzertveranstalter unterstützt der Förderverein die Musikschule in allen Belangen und setzt sich für

den Erhalt und die Weiterentwicklung dieser städtischen Bildungseinrichtung ein. Er leistet finanzielle Unterstützung zur Anschaffung und Pflege der Musikinstrumente, hilft bedürftigen Familien bei der Finanzierung des Musikunterrichts und setzt sich für die Förderung besonderer Talente ein. Zudem sichert er die Finanzierung verschiedener Kooperationsprojekte der Musikschule mit aufsuchenden musikalischen Bildungsangeboten. Für die Umrahmung von Musikschulkonzerten und Großveranstaltungen mobilisiert der Förderverein immer wieder zahlreiche Helfer, die für das leibliche Wohl und das passende Ambiente sorgen. Mehr In-

formationen sind zu finden unter www.musikschule-lage-foerderverein.de. Das Spendenkonto bei der Sparkasse Paderborn-Detmold hat folgende IBAN: DE94 4765 0130 0070 0026 70. Der Förderverein der Musikschule Lage freut sich über jede Unterstützung für mehr musikalische Bildung und Kultur in Lage.

formationen sind zu finden unter www.musikschule-lage-foerderverein.de. Das Spendenkonto bei der Sparkasse Paderborn-Detmold hat folgende IBAN: DE94 4765 0130 0070 0026 70. Der Förderverein der Musikschule Lage freut sich über jede Unterstützung für mehr musikalische Bildung und Kultur in Lage.



Über 1800 FFP2-Masken für lippische Tafeln

SPD-Landtagsabgeordnete spenden Masken

Kreis Lippe.

FFP2-Masken und OP-Masken sind teuer, aber gerade diese müssen in Supermärkten, in Arztpraxen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln benutzt werden. Zudem lassen sie sich nicht so häufig benutzen wie Alltagsmasken. Bedürftige Menschen stellen die aktuelle Maskenregelung vor ein riesiges Problem. Um auf dieses Problem aufmerksam zu machen und die heimischen Tafeln zu unterstützen, haben sich die drei lippischen SPD-Landtagsabgeordnete Jürgen Berghahn, Dr. Dennis Maelzer und Ellen Stock an Apotheken im Kreis Lippe gewendet, um Masken zu erwerben.

„Wir sind bei den Apothekern auf offene Ohren gestoßen und sie wollten uns sehr gerne bei der Aktion unterstützen. Wir danken daher sehr Christian Schmidt von der Medicum Apotheke Detmold, Dr. Lars Ruwisch von der Hirsch Apotheke Lage und Dietmar Meyer zu Eißeln von der Heutor Apotheke Blomberg, die uns die Masken zu einem vergünstigten Preis verkauft haben“, berichtet Ellen Stock. Die Apotheker unterstützen sehr gerne die Aktion, da sie davon überzeugt sind, dass möglichst viele Menschen eine FFP2-Maske tragen sollten, da diese den Träger am besten schützt. „Besonders freuen wir uns, dass unsere engagierten SPD-Stadtverbände vor Ort die Aktion unterstützen und auch

Masken erwerben“, freut sich Jürgen Berghahn. Die Arbeit der Tafeln in der Corona-Zeit ist schwer. Die Essensausgaben können zum Teil nicht mehr durchgeführt werden und die Tafeln suchen neue Wege, um ihre Kunden zu erreichen. „Wir dürfen die Tafeln und ihre Kunden in dieser Situation nicht alleine lassen“, fordert Stock. Um die Bürger nicht zusätzlich mit den teuren Masken zu belasten, hatte die SPD-Landtagsfraktion einen Antrag auf Masken für alle finanziert durch den Corona-Rettungsschirm, eingereicht. Dieser wurde abgelehnt. „Es ist vollkommen verständlich, dass die Menschen in NRW alleine gelassen werden. Für viele Menschen ist die neue

Maskenregelung eine Belastung, die sie im Portmonee spüren“, ist sich der familienpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion Dennis Maelzer sicher. Inzwischen hat der Bund erklärt, Bedürftige mit je zehn kostenlosen FFP2-Masken zu unterstützen. „Es ist gut, dass unser Arbeitsminister Hubert Heil an die finanziell Schwächeren in unserem Land denkt und sie nicht alleine lässt“, erklären die drei Landtagsabgeordneten. Die drei SPD-Stadtverbände sehen die Maskenverteilung als gute Überbrückung bis die Gutscheine bei den Betroffenen angekommen sind und als Dankeschön für die engagierte Arbeit der Tafeln.

Onlinekurs Englisch

Lernen in einer Kleingruppe

Lage.

Die Volkshochschule Lippe-West bietet ab Dienstag 16. Februar von 09:30 – 11:00 Uhr einen Onlinekurs Englisch lernen in einer Kleingruppe für Interessenten mit geringen Vorkenntnissen unter der Leitung von Christina Befelein-Rieche an.

Der Kurs findet online in der vhs.cloud statt. Man benötigt ein Laptop, Tablet oder einen Computer mit Lautsprecher und Mikrofon, alternativ ein

In Imbisstand eingedrungen

Lage.

Einbrecher drangen in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag in einen an der Triftenstraße abgestellten Imbisswagen ein.

Die Täter brachen eine Tür auf und entwendeten Wechselgeld. Hinweise dazu nimmt das Kriminalkommissariat 2 in Detmold unter der Telefonnummer 05231/6090 entgegen.

Headset, sowie eine stabile Internetverbindung. Eine Anmeldung und Beratung ist unter der Rufnummer 05232 95500 der VHS Lippe-West möglich. Die Anmeldung kann auch per Internet unter www.vhs-lw.de oder per E-Mail info@vhs-lw.de unter Angabe der Kursnummer V4214CLOUD vorgenommen werden.



Kirchliche Nachrichten

Christus-Gemeinde Lage der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK)

07.02.: 11.00 Haupt-Gottesdienst mit Abendmahl

Der Gottesdienst findet unter strenger Einhaltung des Schutzkonzeptes der Kirchengemeinde statt. Die Teilnahme ist nur nach telefonischer oder schriftlicher Voranmeldung im Pfarramt möglich.

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

Bestattungen Tina Büschemann

Familienbetrieb seit 1929

Vorsorge zu Lebzeiten mit der Bestattung Treuhand GmbH.

Trophagener Str. 11 • 32791 Lage
Tel. 05232/4217 • Mobil 0173/7422339
Fax 05232/9799698

www.bohle-heilmann.de

BOHLE-HEILMANN Bestattungen

FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE
TEL. 05232 980 222

Notfallrufnummern

ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arzttrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der
Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).
Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.
Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage

Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiwache Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	601 - 601
Müll-Hotline	601 - 666

(djd).

Parkassistent und Notbremsassistent sind zwei grundverschiedene Fahrerassistenzsysteme (FAS). Der eine unterstützt beim Einparken, der andere warnt vor Kollisionen und hilft in Gefahrensituationen, bestmöglich zu bremsen. Doch eines haben sie gemeinsam: Sie zählen mit dem Spurhalteassistenten zu den beliebtesten FAS der deutschen Autofahrer. Das ergab eine repräsentative Umfrage unter Neuwagenkäufern der Kampagne "bester beifahrer" des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) und seiner Partner. Mehr Infos gibt es unter www.bester-beifahrer.de.

Was haben Parkassistent und Notbremsassistent gemeinsam?

Immer mehr Fahrzeuge sind mit sogenannten Fahrerassistenzsystemen ausgestattet

Die drei beliebtesten Fahrerassistenzsysteme Platz 1: Parkassistent

63 Prozent aller Befragten geben an, einen Parkassistenten in ihrem Neuwagen zu haben. In der komfortabelsten Form hilft der Parkassistent beim Finden der passenden Parklücke. Er schlägt, nachdem der Fahrer die vom Fahrzeug vorgeschlagene Parklücke bestätigt hat, selbstständig im richtigen Moment das Lenkrad ein und übernimmt das Einparken nahezu vollständig.

Der Fahrer muss nur noch Gaspedal und Bremse betätigen.

Platz 2: Notbremsassistent

53 Prozent der Befragten sagten in der Umfrage, dass ihr Auto über einen Notbremsassistenten verfügt. Er warnt den Fahrer vor Kollisionen und hilft in kritischen Situationen, bestmöglich zu bremsen. Er ist jederzeit aktiv und kann heikle Situationen erkennen. Er warnt den Fahrer frühzeitig, ver-

schaft ihm wertvolle Zeit zum Reagieren und unterstützt in Gefahrensituationen beim richtigen Bremsen. Im Notfall bremst er eigenständig.

Platz 3: Spurhalteassistent

48 Prozent der Befragten geben an, dass ihr Neuwagen mit einem Spurhalteassistenten ausgestattet ist. Er hilft, in der Fahrspur zu bleiben und reduziert Unfallrisiken, die durch unvorsichtiges oder unbeachtliches Verlassen der Fahr-

spur entstehen.

Noch Luft nach oben

Mehr als die Hälfte aller Befragten haben mindestens ein sicherheitsrelevantes FAS an Bord ihres Neuwagens. Holger Küster, Geschäftsführer Automobil-Club Verkehr (ACV) sieht darin einen wichtigen Schritt zur Unfallvermeidung: "Heute gibt es Notbremsassistenten in mehr als der Hälfte aller Neu-

fahrzeuge. Mit Blick auf die Sicherheit sehen wir aber noch Luft nach oben. Ich empfehle auch Gebrauchtwagenkäufern, auf die Ausstattung mit einem Notbremsassistenten zu achten." Zudem sind Kleinwagen vergleichsweise selten mit FAS ausgestattet, Kompakt- und Mittelklasse-Wagen liegen in etwa im Durchschnitt, während Oberklasse-Fahrzeuge und SUVs überdurchschnittlich darüber verfügen. DVR-Geschäftsführer Ute Hammer appelliert an Hersteller und Käufer: "Ich wünsche mir, dass auch in kleineren und günstigeren Autos vermehrt Fahrerassistenzsysteme eingebaut und dass sie gekauft werden."

Volle Energie für Elektroautos

Einstieg in die Zukunft der Mobilität immer attraktiver

(djd).

Die Elektromobilität gewinnt immer stärker an Fahrt. Nach einem kräftigen Zuwachs bereits im vergangenen Jahr rechnen Auto-Experten für 2021 mit etwa einer halben Million neu zugelassener E-Fahrzeuge und Plug-in-Hybride. Der Einstieg auf die E-Mobilität wird umfangreich gefördert und kann sich deshalb auch finanziell lohnen. So sind neu zugelassene E-Autos bis zu zehn Jahre lang von der Kfz-Steuer befreit, während Verbrennerfahrzeuge mit höherem CO₂-Ausstoß künftig stärker besteuert werden. Auch für den E-Auto-Kauf setzt die Politik massive Anreize: Reine Elektrofahrzeuge mit einem Nettolistenpreis unter 40.000 Euro werden mit bis zu 9.000 Euro gefördert, für Plug-in-Hybride gibt es ebenfalls einen – etwas niedrigeren – Zuschuss.

Strom zu Hause tanken:
Bequem, sicher, gefördert
Natürlich wollen die Stromer regelmäßig aufgeladen werden –

bequem und sicher geschieht das im Alltag in der heimischen Garage oder unter dem Carport. Eine sogenannte Wallbox dient dabei als private Elektrotankstelle. Auch für den Bau dieser privaten Ladestationen gibt es oft Zuschüsse. Neu errichtete Ladestationen an privat genutzten Stellplätzen werden etwa von der KfW mit jeweils 900 Euro pro Ladepunkt gefördert – allerdings ist das Fördervolumen auf insgesamt 200 Millionen Euro begrenzt und nicht je-

de Wallbox ist förderfähig. So schreibt die KfW unter anderem vor, dass der Ladepunkt über eine Normalladeleistung von 11 kW sowie eine intelligente Steuerung verfügen muss. Zudem darf der E-Autofahrer ausschließlich Strom aus erneuerbaren Quellen nutzen – etwa von der eigenen Photovoltaikanlage oder Ökostrom vom Energieversorger. Um von der Förderung zu profitieren, muss in jedem Fall ein Fachelektriker die Installation der Wallbox vor-

nehmen. Im Rahmen eines Vor-Ort-Checks prüfen etwa E.ON-Experten, wie der Einbau am besten erfolgen kann und machen ein individuelles Angebot.

Auch Mieter und Vermieter profitieren

Den Zuschuss gibt es nicht nur für private Hausbesitzer, sondern auch Mieter, Vermieter und Wohnungseigentümergemeinschaften können einen Antrag stellen. „Wer also die Anschaffung eines E-Autos erst plant oder den Wert der Immobilie steigern will, sollte ebenfalls jetzt über den Bau entsprechender Ladepunkte nachdenken“, empfiehlt Christoph Ebert, der bei E.ON für das E-Mobility-Geschäft in Deutschland verantwortlich ist. In Sachen Förderung von Elektromobilität lohnt sich auch der Blick auf regionale Förderinitiativen von Ländern oder Kommunen – von E-Bikes bis zu Ladestationen gibt es oft attraktive Programme für Privat- wie Gewerbenutzer. So lohnt sich der Einstieg in die saubere E-Mobilität nicht nur für die Umwelt, sondern wird auch immer erschwinglicher.



Elektromobilität mit Zuschuss: Sowohl für den Autokauf als auch für private Wallboxen gibt es Fördertöpfe.

Foto: djd/E.ON

Mit Autos in die berufliche Zukunft

Eine Ausbildung im Kfz-Gewerbe bietet gute Aufstiegschancen

(djd).

Moderne Automobile werden immer mehr zum rollenden Computer. Die Digitalisierung hat in Autoberufen, aber auch an anderen Stellen längst Einzug gehalten. Elektronische Terminvergaben gehören genauso zum Arbeitsalltag in den Kfz-Betrieben wie digitale Diagnosegeräte, beim Autokauf spielt das Internet eine wichtige Rolle. Mit steigenden Zulassungszahlen für E-Mobile und Hybridfahrzeuge werden sich diese Entwicklungen noch verstärken. Zugleich erfordert die Wartung und Reparatur von Fahrzeugen auch in Zukunft handwerkliches Geschick, etwa beim Wechsel von Bremsen und Reifen oder bei Blecharbeiten an der Karosserie.

Spannende Verbindung von analogen und digitalen Welten
Die Verbindung aus analoger und digitaler Welt ist sicher einer der Gründe, warum "was mit Autos" auch bei der Generation Z, also den um die Jahrtausendwende Geborenen, hoch im Kurs steht und warum Ausbil-

dungsberufe im Kfz-Gewerbe so beliebt sind. Insgesamt fanden etwa 2019 deutlich über 90.000 junge Menschen im Kraftfahrzeuggewerbe den Einstieg ins Berufsleben. Und bei jungen Männern ist der Kfz-Mechatroniker schon seit Jahren der beliebteste unter 326 Ausbildungsberufen. Unter www.wasmitautos.com finden Interessenten eine Vielzahl von Informationen sowie Tipps und Kniffe rund um die Ausbildungen und die beruflichen Möglichkeiten in der Kraftfahrzeugbranche.



Die Ausbildung in Autoberufen verbindet digitale und analoge Welten.

Foto: djd/Kfzgewerbe/ProMotor/T. Volz

Aufstiegschancen bis zum Master of Business Administration oder zum eigenen Chef

Die Zukunftschancen der Berufseinsteiger in der Mobilitätsbranche sind gut. Mit 20 den fertigen Berufsabschluss als Kfz-Mechatroniker in der Tasche, mit 35 Geschäftsführer im Autohaus oder im eigenen Kfz-Meisterbetrieb – für ehrgeizige junge Menschen ist das ein realistisches Ziel. Die Mischung aus betrieblicher und schulischer Ausbildung im dualen System ermöglicht einen schnellen und

praxisorientierten Berufseinstieg. Zugleich legt sie den Grundstein für vielfältige Weiterentwicklungsmöglichkeiten und Höherqualifizierungen. Sie reichen von Spezialisierungen innerhalb des Berufsbildes über den klassischen Meister bis hin zum Studium im Handwerk. Selbst ein Bachelor oder ein Master of Business Administration mit Studienaufenthalt in den USA ist erreichbar.

M. Kias e. K.
Kfz-Meisterwerkstatt

Großer Kamp 14 • 32791 Lage • Tel. 0 52 32/92 97 07 • m.kias@gmx.de

NEUE AUTOWASCHANLAGE!!!

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten Sie auf ihre Autowäsche einen Rabatt von 1,50 €!

Kfz-Meisterwerkstatt Maaß & Co

- Reparaturen an Fahrzeugen aller Fabrikate
- Karosserie Inst.
- TÜV und AU
- An- und Verkauf
- Neu- und Gebrauchtwagen

32791 Lage-Hagen • Liemer Straße 7
Telefon: 6 82 82 • Telefax: 6 81 70

MIT SYMPATHIE UND SACHVERSTAND

KUS **Ingenieurbüro Ingo Zimbal | Kfz-Prüfstelle**

Gasstr. 6 • 32791 Lage • Mobil 0175 - 16 16 676 • www.zimbal-lage.de

Wir erstellen auch Schaden- und Wertgutachten



STARKE MARKEN, STARKER SERVICE!

Erstklassiger Service und kompetente Beratung beim Fahrzeugkauf. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Stricker
Top Service – Top Autos

Weidenweg 4,
32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11

Lise-Meitner-Str. 15,
32760 Detmold
Tel. 052 31 / 30 80 89-0

Kurt Stricker GmbH & Co. KG

www.autohaus-stricker.de

Sunnerbieke-Karneval als digitaler Schunkelspaß

Gelungene Überraschung: Angela I. (Merkel) und Donald I. (Trump) sind die neuen „Corinna-Tollitäten“

Lage-Müssen (wi).

Die 72. Kostümfeier der Karnevalsabteilung „Sunnerbieke-Ellernhüchte“ des TuS Müssen-Billinghausen unterschied sich doch deutlich von den Festen der Vorjahre: Stimmung, Phantasie und Einfallsreichtum waren vorhanden, aber ganz anders als gewohnt. Denn die Karnevalsparty wurde ausschließlich als Online-Show gefeiert und live per Internet übertragen.

Das Besondere daran war nicht nur das digitale Format, sondern in der Tat der Live-Charakter: Die Party war keine Handvoll vorproduzierter Filme, die man sich am Samstagabend, 30. Januar 2021, ab 19.30 Uhr auf Youtube anschauen konnte. Die Show wurde vom Elferratspräsidenten Ingo Sundermann im TuS-culum tatsächlich live moderiert und

Ellernhüchte - Die Online Karnevals Show 2021



Elferratspräsident Ingo Sundermann bedankte sich bei Tanz-Garde-Leiterin Marie Albrink für die Auftritte des „Sunnerbieke-Balletts“.

um Live-Elemente bereichert. Um 20.11 Uhr eröffnete Präsident Sundermann die Show mit einem Grußwort. Es folgten „Einspielfilme“, die sich am gewohnten Ablauf des Kostümfestes orientieren: Einzug des Elferrates, Grußworte der Elferratspräsidenten befreundeter Karnevalsgesellschaften, eine launige Ansprache von Pfarrer Holger Teßnow, schließlich der Gardetanz und auf dem Tisch des Elferrates der „Sassa“ des Sunnerbieke-Balletts (größte Tanzgarde Lippes). Sogar Grußworte von Bürgermeister Matthias Kalkreuter und von Landrat Dr. Axel Lehmann wurden eingespielt. Alle Einspieler waren vorher coronakonform unter Beachtung der hinlänglich bekannten Regeln aufgenommen worden. Der Elferrat zog nicht gemeinsam in den Saal ein, sondern jedes Mitglied einzeln. Diese „Soloauftritte“ waren

dann aneinandergeschnitten zu sehen. Ähnlich die Szenen des Sunnerbieke-Balletts: Auf einen gemeinsamen Auftritt aller 16 Tänzerinnen musste man am Samstag leider verzichten. Aneinandergeschnitten ergaben die Szenen aber dennoch ein schönes Bild. Weitere Programmhöhepunkte des Abends waren zwischen den Auftritten des „Sunnerbieke-Balletts“ die Proklamation der neuen Tollitäten und die Prämierung der Kostüme. Im Gegensatz zu den analogen Live-Partys hielt sich der Beifall hingegen in Grenzen, als Elferratspräsident Ingo Sundermann Angela I. (Merkel) als Prinzessin und Donald I. (Trump) als Prinz ausrief. Allerdings ist die Sunnerbieke-Ellernhüchte-Regentschaft eine Aufgabe, die der Alt-Präsident und die zukünftige Ex-Kanzlerin meistern sollten. Als Anreiz, die

Regentschaft auch tatsächlich anzutreten, gab es natürlich das Zepter und die Königsorden für Donald I. (dargestellt von Karsten Neuser) und Angela I. (gespielt von Jörg Letmade).

Legionäre auf Platz eins

Letzte Amtshandlung der scheidenden Majestäten Klaudia I. (Hommel) und Lars I. (Schröder) war die Kostümpremierung. Im Vorfeld des 72. Kappenfestes hatten Einzelpersonen und Gruppen Kostümfotos eingeschickt, um am Wettbewerb teilzunehmen. Am Ende setzten Klaudia Hommel und Lars Schröder die beiden „Römer“ bzw. römischen Legionäre Karoline Neuser und Viviane Bierhenke auf Platz eins. Zusätzlich zur Ehre gab es einen Einkaufsgutschein im Wert von 150 Euro, einzulösen im örtlichen Rewe-Markt.

Das erfahrene DJ- und Video-Livestream-Team André Swoboda, Simon Schling und Pascal Köhler hatte die Filme, die während der Online-Sitzung gezeigt werden, in den jüngsten Wochen aufgenommen. Die gut zweieinhalbstündige Online-Show wurde aufgewertet durch Foto-Präsentationen früherer Karnevalspartys, darunter auch Fotos, als noch im ehemaligen Gasthof „Zum Bücker“ gefeiert wurde.

Erlenwald im Bücker-Saal

Damals hing an der Saalwand ein Bild, das einen kleinen Erlenwald (Ellernhüchte) am Sunderbach (Sunerbieke) zeigte und damit für jeden nachvollziehbar den Ursprung von „Sunnerbieke-Ellernhüchte“ erklärte: Karneval im Erlenwäldchen am Sunderbach.

Das entsprechende Foto aus dem Jahr 1971 ist im Youtube-

Stream ab ca. 1.04.40 (eine Stunde, 4 Minuten, 40 Sekunden) zu sehen.

Der Youtube-Stream erlaubt auch einen raschen Blick ins Wohnzimmer von Melanie und Dirk Detert von der „Lagenser Narrenfreiheit“, die sich zusammen mit ihrem süßen Hund die Karnevalsparty am heimischen Fernseher anschauen und applaudierend eine Zugabe fordern. Um Missverständnisse zu vermeiden: Diese Bitte betrifft ausschließlich die Tanzeinlage des Sunnerbieke-Balletts. Auf einen weiteren „Corinna-Karneval“, so schön die karnevalistische Online-Show auch war, können nicht nur die Mitglieder der „Lagenser Narrenfreiheit“



Bürgermeister Matthias Kalkreuter mit Karnevalskappe in den Stadtfarben richtete ein gereimtes Grußwort an die Narrenschar.



Karoline Neuser und Viviane Bierhenke gewannen als römische Legionäre den Kostümwettbewerb.

Zum Lesen und zum Hören

Miteinander verbunden: Ev.-luth. Kirchengemeinde entwickelt neue Angebote

Lage (wi).

Die Lippische Landeskirche verlängert bis einschließlich 14. Februar ihre Empfehlung an die Kirchengemeinden, vorerst keine Präsenzgottesdienste anzubieten, sondern die Präsenzveranstaltungen zu ersetzen durch alternative Angebote wie Videoandachten, Lesepredigten oder „Gottesdienste to go“. Landessuperintendent Dietmar Arends: „Damit wollen wir die Bemühungen, die Infektionszahlen weiter zu senken, unterstützen. Im Februar werden wir die Lage dann neu bewerten. Nutzen Sie bis dahin weiterhin die alternativen Angebote Ihrer Kirchengemeinde vor Ort sowie auch die Angebote im Internet, in Radio und Fernsehen.“

Dieser Empfehlung folgt die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lage. Sie ersetzt zumindest bis Mitte Februar die gewohnte Gottesdienst-Form durch digitale bzw. neue Angebote, wie Pfarrer Richard Krause erläutert. Bereits in den jüngsten Wochen wurden geplante „Live-Gottesdienste“ pandemiebedingt abgesagt und durch andere Formen ersetzt. Zum Beispiel sollte anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus (27. Januar) für Sonntag, 24. Januar 2021,

zum Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer in die Heilig-Geist-Kirche eingeladen werden.

Weil dieser Präsenzgottesdienst letztlich nicht stattfand, entwarf Pfarrer Krause als Ersatz einen „Gottesdienst zum Mitnehmen“ bzw. einen „Gottesdienst zum Nachlesen“: Die für die Andacht vorgesehenen Texte (Gebet, Meditation, Bibelspruch, Kurzpredigt, Segen) hingen als Falblatt an einer Wäscheleine in der Kirche und konnten von Kirchenbesuchern nach Hause mitgenommen werden. Auch die Texte des Sonntagsgottesdienstes vom 31. Januar waren an der Wäscheleine zu finden. Diese Praxis soll sehr wahrscheinlich so lange fortgesetzt werden, wie keine Präsenzgottesdienste stattfinden. Pfarrer Krause: „In den Wochen, in denen keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden können, gibt es z.B. diese Möglichkeit, miteinander im Gebet und unter Gottes Segen verbunden zu sein. Zuhause oder in der geöffneten Kirche kommt man zur Ruhe und liest sich den Gottesdienst zum Mitnehmen durch - entweder still oder gesprochen.“

Seit vergangenem Sonntag, 31. Januar, hängen an der Wäscheleine auch Tüten mit Süßigkeiten. Diese Tüten sind gedacht für Kinder. Zum Beispiel als Belohnung, wenn sie in die Kirche

kommen und einen „Gottesdienst zum Mitnehmen“ für ihre Eltern oder Großeltern holen. Um möglichst vielen die Chance zu geben, sich einen „Gottesdienst to go“ zu holen, ist die Heilig-Geist-Kirche täglich, auch samstags und sonntags, von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

Musikalischer Mehrwert

Wem das Nachlesen der Gottesdiensttexte nicht genügt, der kann sie sich im Internet von Pfarrer Krause auch vortragen lassen. Man findet den „Gottesdienst zum Hören“ auf

der Internetseite der lutherischen Kirchengemeinde (lutherisch-lage.de). Diese Andacht zum Hören bietet den Vorteil, dass sie unterlegt ist mit einem Orgelspiel von Kirchengemeinde-Musikerin Maria Gavrish und einer Liedstrophe, gesungen von Pfarrer Richard Krause. Der „Gottesdienst zum Hören“ bietet im Vergleich zum „Gottesdienst zum Nachlesen“ also einen musikalischen Mehrwert und ist wegen seiner sechs- bis siebenminütigen Dauer mit einem kurzen Radiogottesdienst ver-

gleichbar.

Passionskalender

Ab Donnerstag, 18. Februar 2021 (Tag nach Aschermittwoch) bis Donnerstag, 1. April (Gründonnerstag) gibt es während dieses auch als Fasten- bzw. als Passionszeit bezeichneten Zeitraums an jedem Donnerstag auf der Internetseite der Kirchengemeinde das Foto eines neuen Kreuzes zu sehen - insgesamt sieben Kreuze im wöchentlichen Wechsel. Pfarrer Krause hat diese Kreuze im Lagenser

Innenstadtbereich fotografiert und fragt ab 18. Februar im Rahmen eines Suchspiels die Besucher der Internetseite nach dem Ort, wo die Kreuze zu sehen sind. Ein entsprechendes Antwortformular findet sich auf der Internetseite.

Das interaktive Suchspiel ist verbunden mit einem Bibelwort und einer Bildbeschreibung. Richard Krause: „Der Passionskalender soll ein digitaler Ersatz sein für die Präsenzpassionsandachten, die möglicherweise nicht stattfinden werden.“

Weitere Online-Angebote

Auf der Seite lutherisch-lage.de der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde werden in diesen Tagen noch weitere Online-Angebote für Besucher veröffentlicht. Jeden Dienstag gibt es dort neu ein Angebot für Kinder und Jugendliche erscheinen. Und nicht zuletzt findet man dort einen Verweis auf die Video-Andachten „5 Minuten mit Gott“. Dabei handelt es sich um ein Format der Lutherischen Klasse der Lippischen Landeskirche. Immer freitags wird in einer lutherischen Kirche in Lippe eine Video-Andacht aufgezeichnet. Dieses Video wird anschließend als „Musik für die Seele & Text zum Nachdenken“ ins Internet gestellt.



Pfarrer Richard Krause nutzt zunehmend seinen Laptop, um alternative Angebote der lutherischen Kirchengemeinde zu entwickeln. Aber natürlich ist er auch persönlich für die Gemeindeglieder weiterhin da.

Fotos: wi

Anzeige

Mit Plissees die Fenster richtig in Szene setzen

(djd-k).

In der dunkleren Jahreszeit trägt das Tageslicht nur wenig zur Erhellung der Innenräume bei. Dennoch wünschen sich die meisten Menschen einen Sichtschutz am Fenster. Zum einen möchte man unerwünschte Einblicke von außen vermeiden und seine Privatsphäre schützen. Zum anderen lassen sich Fenster, Balkon- und Terrassentüren mit Systemen zum Innensonnenschutz besonders schön in Szene setzen. Es müssen nicht immer Gardinen oder Vorhänge sein. Moderner wirken Fensterbähänge wie Waben- oder Diamantplissees. Dank cleverer

Systemtechnik kann sie heute jedermann selbst an den Fenstern montieren und beispielsweise beim Auszug aus einer



Mit Fensterplissees lassen sich ganz unterschiedliche Licht- und Raumstimmungen schaffen.

Foto: djd-k/gardella-home.com

Mietwohnung spurlos wieder demontieren. Unter www.gardella-home.com gibt es dazu mehr Ideen und Informationen.

Regionalvermarktung ist Gebot der Stunde

Lippequalität wünscht Offensive mit Hilfe der Politik

Kreis Lippe.

Sehr verschiedene Aspekte steigern gegenwärtig das Regionalbewusstsein in der häuslichen Ernährung. Die Versorgung mit Nahrungsmitteln aus der Region ist schon immer ein Thema der lippischen Landwirtschaft, verstärkt durch die Regionalbewegung Lippequalität. Hier weiß man um das große Potential der regionalen Nahrungsmittelproduktion. Auch der Kreis Lippe hat erst kürzlich zusätzlich das regionale Potential mit Hilfe einer externen Studie ausgelotet. Genauere Ergebnisse sollen in Kürze vorliegen. Die Klimadiskussion, veränderte Ernährungsgewohnheiten, eine größere Wertschätzung regionaler Nahrungsmittelproduktion und auch die Pandemie führen zudem zu einem regionalbewussteren Einkaufsverhalten. Eine gute Zusammenarbeit von Politik, Landwirtschaft und Regionalbewegung in Lippe und darüber hinaus ist möglich. Der Boden dafür ist bereitet. Die Pandemie hat das kritische Bewusstsein in der Bevölkerung gegenüber einer grenzenlosen Globalisierung erhöht. In der Sorge um die Erderwärmung achten

immer mehr Menschen auf klimarelevante Faktoren in der Nahrungsmittelproduktion und vor allem bei den langen Transportwegen in der Weltwirtschaft. Die Öffentlichkeit wurde durch die tiefen Einblicke in Schlachthöfe und die Tierproduktion einmal mehr wachgerüttelt, grundsätzlich weniger Fleisch zu verzehren, auf die Fütterungs- und Haltungsbedingungen zu achten, lange Tiertransporte zu vermeiden und industrielle Tierproduktion zu ächten. Menschen haben gegenwärtig auch mehr Zeit, über solche Zusammenhänge nachzudenken. Lippe ist mit seiner starken bäuerlichen Landwirtschaft nicht nur in der Lage, sich selbst agrarisch gut zu versorgen, sondern bietet gemeinsam mit den anderen Kreisen in OWL auch ein gutes Hinterland für die Versorgung benachbarter Ballungsräume, vor allem für die größeren Städte wie Bielefeld, Paderborn, Gütersloh, Herford und Minden. Dezentrale Strukturen bei gleichzeitiger Vernetzung und Kooperation der Betriebe in der Nahrungsmittelversorgung sind elementare Stabilitätsfaktoren, nicht nur in Krisenzeiten. Die im Jahr 2020 gestiegene Wertschätzung der Regionalität gilt es zu erhalten, zu stützen, zu fördern und für die regionale

Versorgung nutzbar zu machen. Dazu hat die lippische Regionalbewegung Kontakte in die Nachbarkreise aufgenommen. Sie erhofft sich zudem von der Studie des Kreises Lippe zusätzliche Stärkung dieses Gedankens. So kann die regionale Beratung und Produktion, die betriebliche Vernetzung, ein gemeinsames Marketing und eine systematische Vermarktung guter regionaler Lebensmittel weiter aufgebaut werden. Dazu bedarf es eines regionalen Beratungs- und Wertschöpfungsnetzwerks. Der „Landesverband Regionalbewegung in NRW“ – er hat seinen Sitz in Borgentreich im Kreis Höxter – regt an, in Nordrhein-Westfalen mehrere solcher Regionalzentren aufzubauen. Im Kreis Lippe ist in Lemgo ist ein entsprechender Ansatz bereits vorhanden. Um hier rechtzeitig am Ball zu sein, gilt es – in Abstimmung und mit Unterstützung des Kreises Lippe und der Nachbarkommunen in OWL – keine Zeit zu verlieren und gezielte Schritte in Richtung erfolgreicher Koordination und Ausbau der regionalen Versorgung zu unternehmen. Landwirtschaftliche Betriebe, Lebensmittelhandwerk, Handel und Verbraucher(innen) werden es danken.

Diakonie und Ökumene gehen zusammen

Lippische Landeskirche organisiert Arbeitsbereiche neu

Kreis Lippe.

Der Landespfarrer für Ökumene und Migration der Lippischen Landeskirche, Dieter Bökemeier, hat eine weitere Aufgabe übernommen: Der 57-jährige ist ab sofort Leiter des neu gebildeten Referats für Diakonie und Ökumene. Diesem Referat sind verschiedene diakonische Beratungsangebote, die Vernetzung zu lippischen diakonischen Trägern sowie die weltweiten Beziehungen der Lippischen Landeskirche, zum Beispiel zu Partnerkirchen, Missions- und Hilfswerken, zugeordnet. Die Themen aus dem Bereich Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung sowie die Aspekte Flucht, Migration und Internationale Gemeindegarbeit werden ebenfalls in dem



Dieter Bökemeier, Landespfarrer für Diakonie, Ökumene und Migration.

neuen Referat bearbeitet. Die Leitung des bisherigen Diakoniereferats hatte seit 2015 mit halbem Stellenumfang Matthias Neuper inne, Leiter

der Herberge zur Heimat (diakonische Facheinrichtung für Menschen in sozialen Notlagen). Nachdem Neuper mit vollem Stundenumfang in die Leitung der Herberge zur Heimat zurückgekehrt war, erfolgte die Umstrukturierung im Landeskirchenamt. Dieter Bökemeier, jetzt Landespfarrer für Diakonie, Ökumene und Migration, sieht die Zusammenlegung von Diakonie und Ökumene positiv: „Die Arbeitsbereiche passen gut zusammen. Es gab ohnehin schon immer Überschneidungen: So hat die Arbeit der Diakonie Katastrophenhilfe und von Brot für die Welt zum Beispiel diakonische, aber auch ökumenische Aspekte. Bei der Vermittlung und Begleitung der Freiwilligendienste in der Diakonie und in der Ökumene sehen wir Möglichkeiten der Vernetzung.“

großer See in Nordamerika	Wortteil: Hundstiel	Kurort in Belgien	spanischer Flieder	Gemele	König der Juden	rund gewaschener Stein	Rüge	Meeresfisch
flegelhafter Mensch			ungekochtes Essen					
		asiatischer Halbesel	glasartiger Überzug					
Titelfigur bei Lessing	Schutzschicht auf Kupfer	Tarnfarbe			dt. Kurienkardinal † 1968		Hawaii-Insel (USA)	
großes Beisegel						Mä-tresse in der Antike	englisch: auf	
griechischer Käse	Haustier im Himalaya		Frauenkosenamen	nach unten				
		deutscher Theologe	deutscher Name Attias				italienischer Staatsmann (d')	
Rheinstädter	Stadt auf Sachalin	Wendekurve			Rauch-Nebel-Gemisch	Fremdwortteil: selbst		
			niederländisch: Meer	erster König Israels			Araberhengst bei Karl May	eine Kleidergröße
		chem. Zeichen für Selen	ein Bauhandwerker					
Ureinwohner v. Feuerland	deutscher Vizeadmiral †		deutsche Schauspielerin, Karin ...			Mischung		
Jubiläum im Stadion (La ...)				Lebensgefährte				

Jeck erst recht Kat geklaut

Lage.

Als die Lagenser Narrenfreiheit am 11.11. ankündigte, zum Rosenmontag ein närrisches Video zu veröffentlichen um in der spaßfreien Coronazeit wenigstens ein wenig Schabernack zu treiben, hat noch niemand von den Verantwortlichen um Präsident Robin Oliveira Bernardo und Literat Dirk Detert gehandelt, wie sehr die darauf folgenden Eindämmungsmaßnahmen alle angedachten Aktivitäten verhindern würden.

So ist denn die Ausbeute an sendefähigem Videomaterial nicht so umfangreich geraten, wie sie ursprünglich geplant war. "Deswegen möchten wir alle Närrinnen und Narren und alle, die es werden wollen, aufrufen, unsere SocialMedia-Kanäle mit Fotos und Videos zu füllen.", so Pressejeck Detlev Trippler. "Zeigt uns, wie ihr in dieser kontaktarmen Zeit den Jeck in euch erweckt habt und dass ihr auch mit wenig Kontakten viel Spaß haben könnt! Wir freuen uns auf eure Beiträge! Darauf ein dreifaches LAGE, HELAU!"



100

Kleinanzeigen

Verschiedenes	Urlaub/Freizeit
Haushaltsauflösungen Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.	Ferien an der Nordsee? Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.
Fliesen kauft man beim Fliesenfuchs ... der-fliesen-fuchs.de , 0171-3569862.	
Räumungen von Wohnungen, Häusern, Dachböden, Kellern etc.! Auch Kleinabriss von Garagen, Vordächern, Gartenhäusern. Demontage und Rückbauarbeiten. Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205 - 72553.	
Betreuung und hilfe.de im Alltag e.V., Sprechstunde immer dienstags von 10 bis 12 Uhr im „Alten“ Rathaus in Lage, 1. OG, Zi. 19, Tel. 0163 - 6174828.	
Mulden zum Entsorgen von: Gartenabfällen, Mischmüll, Bauschutt, Bodenaushub etc. liefert günstig Fa. Borgis-Verwertungen, Tel. 05205 - 72553.	
Verkäufe	Ankauf
Trapezbleche, 1. Wahl u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egel, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0. 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de	Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Lage.

Zwischen Samstagmittag und Montagmittag klauten Diebe den Katalysator eines Opel Astras. Der Eigentümer hatte seinen Wagen auf einer Hofzufahrt in der Brahmstraße abgestellt. Hinweise dazu nimmt die Kripo in Detmold unter der Rufnummer 05231/6090 entgegen.

LAGEonline

LAGE ist mir nicht EGAL

Ich kauf in meiner Stadt damit sie eine Zukunft hat

THAWEG	TEEF	RUE
XIM	SPED	ON
RE	DO	NO
ER	W	NO
RE	I	B
U	Z	N
H	RE	K
L	ET	I
T	TE	F
U	TA	TA
H	AK	H
R	ER	B
A	SP	N
B	IN	A
E	AK	E
R	AI	I
S	LO	E
S	MA	I
S	EM	W
S	AI	W
S	HO	R
S	RO	K
S	KA	S
S	ES	Z

Meisterbetrieb André Kulinna

Heizungs- und Sanitärtechnik

32791 Lage

Telefon 05232 / 979717

www.kulinna-kundendienst.de

Impressum

Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon,
Inh. Peter Thiele e. K.
Friedrichstraße 10, 32791 Lage,
Tel. (0 52 32) 33 34
Anzeigenannahme: (0 52 32) 3334
Fax (05232) 18177
Redaktion: (0 52 32) 92 09 70,
Fax: (0 52 32) 18177
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Friedrichstraße 10.
Druck:
Oppermann Druck- und Verlags
GmbH & Co., Gutenbergstr. 1,
31552 Rodenbergr.
Der Postillon erscheint wöchent-
lich, unverbindlich, samstags.
Auflage: 18.600 Exemplare.
Der Postillon ist neutral und
unabhängig.
Es werden Anzeigen aller Interes-
sengruppen veröffentlicht.
Für den Text ist der Inserent ver-
antwortlich.
Für Rücksendungen unaufgefor-
dert eingesandter Manuskripte,
Bücher, Zeitschriften und Bilder
übernimmt die Redaktion keine
Verantwortung.
Z. Zt. gültige Anzeigenpreislise
Nr. 44 vom 01. Januar. 2020.

Fachmarktzentrum am Marktkauf Lage

Abrissarbeiten am ehemaligen Hempelmann-Standort haben begonnen

Lage (wi).

Die Revitalisierung des ehemaligen Standortes des Zweirad-Fachgeschäfts „Hempelmann Lippe-Bikes“ an der Detmolder Straße 25 - 27 kommt offensichtlich voran. Und wie so oft bei Vorhaben dieser Art muss es erst zu einem Abbruch kommen, bevor der Aufbruch beginnen kann.

In den jüngsten Tagen wurden die früheren Verkaufs-, Werkstatt- und Lagerräume von „Hempelmann Lippe-Bikes“ abgerissen; zuerst die Immobilie Detmolder Straße 25, dann die ehemaligen Hempelmann-Geschäftsräume Detmolder Straße 27. Ziel des jetzigen Abrisses und des sich daran anschließenden Neubaus einer Gewerbeimmobilie ist es, an der Detmolder Straße ein „Fachmarktzentrum am Marktkauf Lage“ entstehen zu lassen. Vorgesehen ist die Errichtung von zum Beispiel a) zwei Fach-

märkten für Bio-Lebensmittel und für Tierbedarf oder von b) einem Fachmarkt für Einrichtungsbedarf. Außerdem soll ein Schnellrestaurant errichtet werden. Beim Schnellrestaurant handelt es sich voraussichtlich um eine Filiale einer Franchise-Kette. Die Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses wie auch die des Rates stimmten am 10. September 2020 und am 24. September 2020 jeweils mit großer Mehrheit für den Aufstellungsbeschluss der entsprechenden Bebauungsplanänderung G 6C „Marktkauferweiterung“ und für die parallel dazu durchzuführende Änderung des Flächennutzungsplanes. Der Ratsbeschluss sah vor, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange zeitnah durchzuführen. Die nach der Ratsentscheidung zum Aufstellungsbe-

schluss bei der Stadtverwaltung in den jüngsten Wochen eingegangenen Stellungnahmen werden momentan vom Stadtplaner Jens-Peter Huesmann vom Sennestädter Planungsbüro Drees & Huesmann in die Planungsunterlagen eingearbeitet. Dies bestätigte gegenüber dem Postillon Günther Brandt von der Günther Brandt Immobilien GmbH. Die Immobilien GmbH ist Initiatorin des Projekts. Er habe den Auftrag zum Abriss der Alt-Immobilien erteilt, so Günther Brandt, um im Falle einer Genehmigung der Bebauungsplanänderung möglichst wenig Zeit zu verlieren hinsichtlich des „Fachmarktzentrums am Marktkauf“. Beigeordneter Thorsten Paulussen erläuterte auf Anfrage, dass der Bau- und Planungsausschuss auf seiner vermutlich nächsten Sitzung am Donnerstag, 18. Februar 2021, noch nicht über die Bebauungsplanänderung „Marktkauferweite-

rung“ sprechen werde. Andere Tagesordnungspunkte seien vordringlicher. Es sei aber denkbar, auf der für den 3. März geplanten Bauausschusssitzung die Stellungnahmen zur beantragten Bebauungsplanänderung zu erörtern und sie abzuwägen. Wenn es im Zuge der Abwägung zu keinen wesentlichen Änderungen der bisher bekannten Planungen komme und die Ausschussmehrheit die Bebauungsplanänderung empfehle, könnte der Rat die Änderung in seiner für den 18. März geplanten Sitzung beschließen. Im Falle einer Ablehnung am 18. März würden die Bedenken und Anregungen in eine neue Vorlage eingearbeitet und dem Stadtrat auf einer späteren Sitzung erneut zur Beschlussfassung vorgelegt. Der zur Zeit öffentlich bekannte Entwurf der neuen Gewerbeimmobilie sieht eine Gebäudeausrichtung mit der Schmalseite zur Detmolder Straße vor.

Dadurch wird der benachbarten Anordnung des Trinkgut-Getränkemarktes entsprochen. Mit der Ausrichtung kann eine Anordnung der Anlieferzone zur Detmolder Straße ebenso vermieden werden, wie für die Gastronomie zur Detmolder Straße eine Außenfläche geschaffen werden kann.

Zu- und Abfahrten vorhanden

Die Fahrerschließung ist im Südosten des Standortes vorgesehen. Hier befindet sich bereits heute eine Zu- und Abfahrt für den Besucher- und Kundenverkehr. Das betreffende Flurstück ist dem angrenzenden Bau- und Gartenmarkt (Toom) zugeordnet, so dass für die hier in Rede stehende Benutzung ein Geh- und Fahrrecht erforderlich ist. Dieses ist bereits gegenwärtig grundbuchlich und per Baulast gesichert. Bauplanungsrechtliche Regelungen hierzu bedarf es somit im Verfahren zur Än-

derung des Bebauungsplanes G 6 C „Marktkauferweiterung“ nicht. Die Anlieferung erfolgt ausschließlich nordwestlich des Vorhabens. Hier befindet sich bereits eine Zu- und Abfahrt ausschließlich für den Anlieferverkehr. Bzgl. der Ausfahrt ist geregelt, dass diese ausschließlich rechtsausfahrend in Richtung Kreisverkehrsplatz genutzt werden darf. Die zugehörigen Stellplätze sollen südöstlich an der Zu- / Abfahrt angeordnet werden. Dabei gehen diese räumlich in die angrenzenden Stellplätze des Bau- und Gartenmarktes sowie des SB-Warenhauses (Marktkauf) im Norden über. Es wird hier zu einer Anpassung der Gestaltung der Stellplatzanlage kommen (Lage der Stellplätze, zwischenliegende Fußwege etc.). Regelungen hierzu sind im Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes „Marktkauferweiterung“ nicht zu treffen.



Nach dem Abriss der früheren Hempelmann-Geschäftsräume soll zwischen Marktkauf-Toom-Parkplatz und Detmolder Straße (B 239) das „Fachmarktzentrum am Marktkauf Lage“ gebaut werden.



Im Jahr 1978 wurden hier die neuen Hempelmann-Geschäftsräume eröffnet. Vorher befanden sich hier Räume der ehemaligen Maschinenfabrik Reker und eine Tankstelle.

Fotos: th

Gottesdienste im Februar

Die Lippische Landeskirche empfiehlt ihren Gemeinden bis zum 14. Februar auf Präsenzgottesdienste zu verzichten

Kreis Lippe.

Die Lippische Landeskirche verlängert ihre Empfehlung an die Kirchengemeinden, vorerst keine Präsenzgottesdienste, sondern alternative Angebote wie Videoandachten, Lese-

predigten oder „Gottesdienste to go“ anzubieten, bis zum 14. Februar. Landessuperintendent Dietmar Arends: „Damit wollen wir die Bemühungen, die Infektionszahlen weiter zu senken, unterstützen. Im Februar werden wir die Lage

dann neu bewerten. Nutzen Sie bis dahin weiterhin gerne die alternativen Angebote Ihrer Kirchengemeinde vor Ort sowie auch die Angebote im Internet, in Radio und Fernsehen.“ Informationen gibt es auf www.lippische-landeskirche.de/gottesdienst.

SPD Ortsverein Pottenhausen aktiv

Lage-Pottenhausen.

Trotz aller Einschränkungen durch die Corona-Pandemie hält der Ortsverein Pottenhausen den Kontakt zu allen Mitgliedern aufrecht, es findet ein regelmäßiger Austausch über die sozialen Medien statt. So gab es zu Weihnachten für alle Genossinnen und Genossen einen Frühstücksgutschein von Fellmer, auf dessen Einlösung sich eben alle freuen können. In diesen Tagen gab es die Zusage aus dem Rathaus, dass es für neue Spielgeräte auf dem Spielplatz Goekenbrede einen Etat im Haushalt geben wird, der SPD-Ortsverein hatte sich mit einem Antrag hierfür einge-

setzt. Aber die Pottenhausener Genossen sind auch sehr zufrieden, dass auf dem Friedhof nun die erwünschte Stele errichtet wurde. Wie berichtet, gab es einen weiteren Antrag des SPD-Ortsvereins Pottenhausen, in dem für Personen, die aus Alters- oder Krankheitsgründen ihre Fahrerlaubnis abgeben, für einen längeren Zeitraum ein Freifahrticket des öffentlichen Nahverkehrs ausgehändigt wird. Dieser Antrag wurde erfolgreich der Kreispolitik vorgestellt, dort sind die Beratungen über die Finanzierung noch nicht abgeschlossen, alle Parteien haben sich im Vorfeld positiv geäußert. Über die Erfolge der für die

Kommunalwahl aufgestellten Kandidaten sind die Pottenhausener Genossen besonders erfreut, so wurde Axel Wiebusch in den Rat gewählt, er folgt für Monika Rieke und übernimmt auch ihre Patenschaft für den Spielplatz an der Goekenbrede. Heinz Grützmaker und Marianne Rautenberg sind beide Mitglieder im neugewählten Kreistag, dort wurde Marianne Rautenberg aktuell Vorsitzende des Sozialausschusses. Der Pottenhausener SPD-Ortsverein verliert die Anliegen und Interessen der Mitbürger nicht aus den Augen, und trotz Einschränkungen des öffentlichen Lebens bieten sie jederzeit Gesprächsbereitschaft an.

Ehrenamt

Stadt Lage sucht eine(n) Behindertenbeauftragte(n)

Lage (gb).

Im Rahmen einer Pressekonferenz gab der für den Sozialbereich zuständige Fachbereichsleiter Klaus Landrock bekannt, dass die Stadt Lage eine(n) Behindertenbeauftragte(n) sucht.

Die Mitarbeiter der Stadt Lage betrauern den Tod des bisherigen Behindertenbeauftragten, Dieter Kwiatkowski, der im Oktober 2020 verstorben ist. Kwiatkowski habe sein Amt mit großem Engagement wahrgenommen, betonte Landrock. Mit Beginn der neuen Legislaturperiode wird eine Nachfolge gesucht. Zu den Aufgaben einer oder eines Behindertenbeauftragten gehört die Unterstützung von behinderten und chronisch kranken Menschen. Es gilt die richtigen Anlaufstellen bei Behörden und Institutionen zu finden, bei Anträgen und Eingaben, wie Beschwerden und Benachteiligungen, zu unterstützen, mit den Beratungsstellen der Rehabilitationsträger zusammenzuarbeiten und die Belange von Menschen mit Behinderungen bei den Planungen der Stadt im Verkehrs- und Infrastrukturbereich wahrzunehmen.



Klaus Landrock, zuständiger Fachbereichsleiter für den Sozialbereich, ruft zur Bewerbung einer(s) Behindertenbeauftragte(n) auf.

Foto: gb

men. „Gesucht wird eine Person, die Erfahrung und Freude im Umgang mit Menschen hat und über ein sicheres und freundliches Auftreten verfügt“, so Landrock. Hilfreich sind bereits vorhandene Erfahrungen mit Menschen mit Behinderungen oder Kontakte zu regionalen Verbänden, Institutionen oder Selbsthilfegruppen. „Auch wer selbst eine Behinderung hat, verfügt oft über gute Kenntnisse und Beziehungen in

diesem Bereich“, ergänzte der Fachbereichsleiter. Bei dieser Funktion der oder des Behindertenbeauftragten handelt es sich um ein Ehrenamt, für das eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.200 € gezahlt wird. Interessenten, die aus der Stadt Lage kommen und über gute Ortskenntnisse verfügen, können sich bis zum 15. 02. 2021 bei Klaus Landrock melden per Tel.: 601400 oder per E-Mail: k.landrock@lage.de.